AMTSBLATT
DER STADT WAIBLINGEN

Nummer 5 44. Jahrgang | MIT BEINSTEIN · BITTENFELD · HEGNACH · HOHENACKER · NEUSTADT | STAUFER-KURIER | Donnerstag, 30. Januar 2020

Bald heißt es: Einchecken am Radhaus!

Bedienung der Anlage denkbar einfach

(dav) Die Sache ist ganz einfach: wer sein Fahrrad im neuen Waiblinger Radhaus am Bahnhof einstellen will, besorgt sich bei der Parkierungs-GmbH im Marktdreieck eine Zulassungskarte; hält die dann auf einer der beiden Seiten der Parkierungsanlage ans Zugangsterminal, woraufhin sich eine der zwölf Fahrrad-Luken öffnet. Der Drahtesel wird mit dem Hinterrad voran in die Box geschoben. Nun gilt es nur noch, die Karte an das Boxenterminal zu halten, und zwar genau so lange, bis das Tor völlig geschlossen ist. Bei einem Vor-Ort-Termin am vergangenen Mittwoch – zwei Wochen vor der Eröffnung – haben Vertreter von Stadtverwaltung und Parkierungs-GmbH das Einchecken praktisch erläutert.

Der knapp elf Meter hohe, strahlend blaue Fahrradturm aus dem Hause „Nussbaum Technologies“ am Rand des Bahnhofsgeländes kann insgesamt 120 Fahrräder aufnehmen und zwar mit Hilfe eines digitalen Zugangssystems – damit also „24/7/365“. Auf diese Weise entsteht am Bahnhof Waiblingen ein wichtiger regionaler Mobilitätspunkt für diejenigen, die mit dem Fahrrad zum Öffentlichen Personennahverkehr gelangen wollen und ihr womöglich hochwertiges Zweirad während ihrer Abwesenheit in Sicherheit vor fremden Zugriffen und Beschädigungen wissen wollen.

Interessenten habe es rasch gegeben, berichtete Baubürgermeister Dieter Schienmann am Mittwoch, 22. Januar, vor Ort auf dem Bahnhofsgelände. Die ersten 20, die sich meldeten, waren diejenigen, die bisher ihre Räder in Fahrradboxen auf dem Bahnhofsgelände untergebracht hatten. So mancher habe sich auch nach entsprechenden Berichten gemeldet, dass das P&R-Parkhaus abgerissen werde – wie Werner Nußbaum, Leiter des Fachbereichs Bürgerdienste, erläuterte, sei der Beginn des Abrisses für den 16. März festgelegt.

So mancher habe Bedenken gehabt, ob die Nutzung des Radhauses kompliziert sei. Nach der kleinen Einweisung durch die Fachleute von der Parkierungs-GmbH sei dies keineswegs der Fall, betonte er. Und es sei wie immer beim Nutzen technischer Einrichtungen: würden bestimmte kleine Kniffe beachtet, laufe alles wie am Schnürchen.

Wer zum allerersten Mal sein Rad parken möchte, dem steht also Rudi Schmidt von der Parkierungs-GmbH zur Seite. Er wird alle Nutzer insbesondere darauf hinweisen, dass das Wichtigste ist, vom Radhaus nicht wegzugehen, bevor nicht das „Schott“ dicht ist, was wiederum nur funktioniert, wenn man während des gesamten Schließvorgangs die digitale Zugangskarte – das kann auch eine „Polygo“-Karte sein an das Terminal hält. Diese Technik trägt zur Sicherheit darüber bei, dass nicht womöglich ein Kind in die Box krabbelt, denn sobald die Karte vom Terminal entfernt wird, bleibt die Luke stehen.

Im Hintergrund werden die Boxen nach und nach aufgefüllt; nach vorne werden freie Boxen mit Grün angezeigt. Erst, wenn alle sechs Boxen auf einer Seite gefüllt sind, wird das nun volle „Regal“ wegtransportiert. Genau das Gleiche passiert auf der jeweils gegenüberliegenden Seite.

Wie Michael Seeger, Leiter des Fachbereichs Städtische Infrastruktur, erklärt, hätten Stadtverwaltung und Parkierungs-GmbH die neue Software – sicherheitshalber – vier Wochen lang getestet. Werner Nußbaum, auch Geschäftsführer der Parkierungs-GmbH, legte Wert darauf, den Betrieb erst einmal zu üben, um aus möglichen Problemen gründlich zu lernen und die das Radhaus betreuende Mannschaft entsprechend zu schulen.

Eine ausführliche Erläuterung, unterstützt von Piktogrammen, wird auf beiden Zugangsseiten noch angebracht. Zudem ist der Service der Parkierungs-GmbH rasch zu erreichen: ähnlich wie an den Einfahrten zu Tiefgaragen sind Klingelknöpfe angebracht. Zudem wird der Raum über den Einstellboxen mit Videokameras überwacht, so dass der Parkwärter auch auf Entfernung rasch für Abhilfe sorgen kann.

90 Fahrrdboxen sind auf dem Bahnhofsgelände entfernt worden – manche kommen an den S-Bahn-Halt Neustadt-Hohenacker – 120 neue wurden geschaffen. Mit den verbleibenden Boxen in Richtung „Ameisenbühl“ ist der Waiblinger Bahnhof mit nun sogar 170 Abstellmöglichkeiten auf den Radfahrer-Ansturm gerüstet.

Das Radhaus kostet insgesamt 669 500 Euro; der Verband Region Stuttgart hatte einen Zuschuss in Höhe von 394 000 Euro bewilligt. Hinzu kamen knapp 100 000 Euro für den neuen barrierefreien Weg, der zum Biketower führt; der Endbelag ist inzwischen aufgebracht.

Das Radhaus bleibt via Gestattungsvertrag mit der Bahn im Eigentum der Stadt. Beim Vorbild für die Stadt Waiblingen, dem Radhaus am Offenburger Bahnhof, handelt es sich um ein Pilotprojekt der Firma „Nussbaum Technologies GmbH“ aus Kehl mit der Stadt Offenburg.

Der Radturm mit seiner himmelblauen Polycarbonat-/Blech-Fassade, die nachts von innen beleuchtet wird, ist eine vollautomatische Parkgarage für Fahrräder und Elektrofahrräder; selbst an Haken für den Fahrradhelm ist gedacht. 20 Schließfächer zum Aufladen von Akkus für E-Bikes sind zunächst installiert; bei Bedarf ist eine Erweiterung möglich.

Nicht möglich sei derzeit die so genannte „Spotannutzung“, verdeutlichte Geschäftsführer Nußbaum. Dafür biete der Hersteller momentan noch keine technische Lösung. Dennoch sei die Parkierungs-GmbH gern bereit, auch wochen- oder monatsweise Karten auszustellen, mit denen das Radhaus genutzt werden könne. Das Gebäude mit einer Grundfläche von 55 Quadratmeter verfügt bei einer Höhe von 10,80 Meter über fünf Lagerebenen. Bis zu 120 Fahrräder können diebstahlsicher und vor Witterungseinflüssen geschützt geparkt werden, gleichzeitig können zwölf Räder eingestellt werden, was Wartezeiten verhindert. Die Nutzer können das Fahrrad über einen der beiden Übergabebereiche mit je sechs Toren in das Radhaus einstellen. Die Übergabebereiche befinden sich jeweils in einer überdachten Gebäudenische, so dass die Nutzer beim Einstellen und Entnehmen des Fahrrades geschützt vor Wind und Regen sind.

Fünf Euro im Monat muss sich das der Nutzer kosten lassen; im Jahr sind es sogar nur 50 Euro . Ein geringes Entgelt in der gleichen Höhe wie bisher die Fahrradboxen auf dem Gelände.

Tag der offenen Radhaus-Tür

Beim „Tag der offenen Tür“ am Samstag, 15. Februar, von 10 Uhr an kann jeder Interessierte das Radhaus in Augenschein nehmen. Oberbürgermeister Andreas Hesky wird die Gäste um 11 Uhr begrüßen und auch Regionaldirektorin Dr. Nicola Schelling vom Verband Region Stuttgart, der das Radhaus mit knapp 75 Prozent Zuschuss unterstützt, ist bei der Eröffnung dabei.

ADFC und Pro Velo bieten Codierungen für die Fahrräder an und auch die E-Bike-Verleihstation wird bei dieser Gelegenheit noch einmal vorgestellt.

Rein mit dem Fahrrad – und zwar rückwärts; dann die Karte so lange an das Terminal halten, bis das Tor auch wirklich geschlossen ist. Das war’s im Grunde. Unser linkes Bild zeigt Parkwärter Rudi Schmidt, der ungeübten Benutzern des Radhauses gern behilflich ist; Baubürgermeister Dieter Schienmann; Michael Seeger, den Leiter des Fachbereichs Städtische Infrastruktur; sowie Thomas Schaal und Werner Nußbaum (im rechten Bild umgekehrt) von der Parkierungs-GmbH, die das Radhaus erstellen ließ. Fotos: David

Bis zur Halterung muss das Fahrrad geschoben werden. Links kann der Helm oder eine Tasche „geparkt“ werden.

In den Schließfächern kann während der Parkdauer der Akku von E-Rädern geladen werden – das ist in der Parkgebühr enthalten.

Einladung zu öffentlichen Sitzungen

Die Einladungen zu den öffentlichen Sitzungen der kommunalen Gremien finden unsere Leser unter den „Amtlichen Bekanntmachungen“ – in dieser Ausgabe auf unserer Seite 8.

Jetzt auch Fisch auf dem Wochenmarkt

Von Samstag an

Der Waiblinger Wochenmarkt wird von Samstag, 1. Februar 2020, an um noch einen Stand erweitert: die Besucher können sich nun immer samstags auf Forellen freuen. Der Stand des Forellenhofs J. Rieker aus Rudersberg ist in der Kurzen Straße gegenüber der Stadtbücherei anzutreffen. Versprochen werden Leckereien wie Regenbogen- oder Lachsforelle, Saibling ganz oder als Filet. Angeboten werden Frischfisch ebenso wie Räucherfisch in verschiedenen Varianten auf Vespertellern oder -brettle. Besondere Köstlichkeit sind die „Graved Lachsforelle“, hauchdünn aufgeschnitten, oder die Bratforelle, süß-sauer eingelegt. Auf seiner Homepage (www.forellenhof.jrieker.de) hat Jochen Rieker auch Rezepte und Zubereitungstipps aufgelistet.

Der Forellenhof J. Rieker kommt komplett ohne Gabe von Medikamenten oder sonstigen Futterzusätzen aus. Die Teichanlage liegt im Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald, ein Teil sogar in einem Landschaftsschutzgebiet. Das Quellwasser bietet durch den Tuffstein, aus dem es hervortritt, eine einzigartige Basis für die Aufzucht von Fischen und Krebsen. Zudem nimmt J. Rieker als „Nachhaltiger Partnerbetrieb“ am Nachhaltigkeits-Check für die Tourismusdestination „Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald“ teil.

Fisch ist als hochwertiges Nahrungsmittel bekannt: er ist reich an wichtigen Nährstoffen, Vitaminen sowie Mineralien, zudem leicht verdaulich und deshalb auch für Diäten geeignet. Ärzte haben herausgefunden, dass der Verzehr von Fisch Blutgerinnsel vermindern und durch die Omega-3-Fettsäuren die Arterienverstopfung reduzieren kann. Fische sind Bioprodukte im wahrsten Sinne des Wortes.

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

SPD

Dr. Peter Beck

Kultur in der Stadt – Die regelmäßigen Besucher des Bürgerzentrums Waiblingen haben mit Sicherheit die vielfältigen und hochwertigen Angebote im Waiblinger Bürgerzentrum zur Kenntnis genommen. Neben anspruchsvollen Literaturveranstaltungen gibt es klassische Angebote, aber auch viele Angebote der leichten Muse.

Geht man die Kulturmeile entlang der Rems, findet man das Kulturhaus Schwanen, in dem regelmäßig unkonventionelle und weltoffene Musik angeboten wird. Aber auch Tanzangebote, Lesungen, allerlei Kleinkunst-Veranstaltungen oder das alljährlich stattfindende Schulband-Festival gehören zum Repertoire des Kulturhauses.

Die Stihl-Galerie mit ihren abwechslungsreichen Arbeiten aus Papier hat sich längst etabliert und ist weit über die Grenzen Waiblingens hinaus ein bekannter Anziehungsmagnet geworden. Die Kunstschule bietet für alle Altersklassen fundierte Begleitprogramme zu den Ausstellungen in der Stihl-Galerie. Aber auch Ferienworkshops werden angeboten mit dem Ziel, junge Menschen an die Kunst heranzuführen. In speziellen Fachklassen kann längerfristig und vertiefend gearbeitet werden.

Nicht zu vergessen ist die Volkshochschule, die ein ganz breites Spektrum anbietet, angefangen bei Sprachangeboten, Veranstaltungen zur Gesundheit und Kreativität bis hin zu Beruf und Karriere. Erwähnen muss man auch die kleinen Kunstvereine, die Stadtbibliothek oder die Buchhandlungen, die einen weiteren wertvollen Beitrag zu den kulturellen Angeboten in Waiblingen leisten.

Damit erfüllt Waiblingen die Anforderungen an einen modernen „Kulturbegriff“. Kultur und Kunst bringt die Menschen zusammen. Die daraus entstehenden Diskussionen bestimmen den gemeinsamen Weg und sind dabei die Grundlage eines demokratischen Miteinanders. In diesem Sinne eine Ermunterung für alle Kulturschaffenden.

www.spdwaiblingen.de

Hinweis der Redaktion: Die Beiträge unter „Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort“ sind persönliche Meinungsäußerungen.

„take 17“ – jetzt mitmachen!

Nachhaltigkeit kreativ im Video erfassen

Die Stadt Waiblingen hat sich im vergangenen Jahr um die Teilnahme am „take 17“-Roadshow-Videoprojekt der Hochschule Trier beworben, an dem 14- bis 29-jährige einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung einreichen können. Waiblingen wurde als eine von 20 Modellkommune n ausgewählt. Nun sind Teilnehmer gefragt, kreativ zu werden! Die Waiblinger Schulen hat die städtische Abteilung Umwelt bereits aufgefordert mitzumachen, einen Kurzfilm zu drehen, ein Interview zu führen oder ein Projekt zum Thema Nachhaltigkeit zu begleiten – das Video wird auf dem „Take17“-Youtube-Channel präsentiert. „Zeigt uns, was euch am Herzen liegt!“. Dabei geht es nicht um technische Perfektion, vielmehr sollen die Teilnehmer, beispielsweise auch aus Jugendeinrichtungen, ihr Verständnis von Nachhaltigkeit kreativ im Video einfangen. Die Gewinner der Plätze eins bis drei erwarten Preisgelder in Höhe von 1 000 Euro, 500 Euro und 300 Euro. Einsendeschluss ist der 29. Februar; Info unter www.take17.de. Zusätzlich bereiten die Veranstalter ein Camp vor, in dem die Jugendlichen an zwei Tagen vom YouTube-Star Felix Michels gecoacht werden.

Sprechstunden der Fraktionen

CDU/FW
Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 5. Februar Stadtrat Dr. Hans-Ingo von Pollern, Tel. 29652; am 12. Februar Stadtrat Hermann Schöllkopf, Tel. 9583310; am 19. Februar Stadtrat Michael Stumpp, Tel. 360406.
www.cdu-waiblingen.de
www.facebook.com/cduwaiblingen
Instagram:_cduwaiblingen

SPD
Montags: am 3. Februar von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadtrat Ulrich Scheiner, Tel. 0172 9030954; am 10. Februar von 13 Uhr bis 14 Uhr Stadträtin Lissy Theurer, Tel. 902527; am 17. Februar von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Roland Wied, Tel. 22112.
www.spdwaiblingen.de

FW-DFB
Am Samstag, 1. Februar, von 9 Uhr bis 10 Uhr Stadtrat Siegfried Bubeck, Tel. 07146 871117, E-Mail: bubeck.bittenfeld@email.de. Am Montag, 10. Februar, von 18 Uhr bis 19 Uhr Stadtrat Matthias Kuhnle, Tel. 0151 42223121, E-Mail: matthias_kuhnle@-web.de. Am Mittwoch, 19. Februar, von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Volker Escher, Tel. 54445, E-Mail: volker.escher@gmx.de.
www.waiblingen.freiewaehler.de

AGTiF
Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadtrat Alfonso Fazio, Tel. 18798.
E-Mail: agtif-fraktion-wn@gmx.de
www.ali-waiblingen.de
www.facebook.com/aliwaiblingen
Instagram: _ali-wn

FDP
Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulferien) Stadträtin Julia Goll, Tel. 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadträtin Andrea Rieger, Tel. 565371.
www.fdp-waiblingen.de

BüBi
Stadtrat David Krammer, Tel. 07146 9396886, E-Mail: davidkrammer@gmx.de.
www.blbittenfeld.de

GRÜNT
Stadtrat Daniel Bok, Tel. 0176 34975155, E-Mail: info@gruent-waiblingen.de; Stadtrat Tobias Märtterer, Tel. 6046021, E-Mail: info@gruent-waiblingen.de.
www.gruent-waiblingen.de

Die Stadt gratuliert

Am Donnerstag, 30. Januar: Karin Kränzle-Kristallidis zum 80. Geburtstag. Marion und Werner Imort zur Goldenen Hochzeit.
Am Freitag, 31. Januar: Hedwig Weisser zum 85. Geburtstag. Dieter Gärtner in Neustadt zum 80. Geburtstag. Horst-Dieter Banzhaf zum 80. Geburtstag. Fatma und Ismail Baskal zur Goldenen Hochzeit.
Am Samstag, 1. Februar: Ayten Kayadelen zum 80. Geburtstag. Helmine Schuster zum 80. Geburtstag. Ilse Jäger in Hohenacker zum 80. Geburtstag. Gertraude und Manfred von Wagner zur Goldenen Hochzeit.
Am Sonntag, 2. Februar: Babetta Pelz in Bittenfeld zum 85. Geburtstag. Raza und Zeqir Vojvoda in Hegnach zur Diamantenen Hochzeit. Horst Bihn in Hohenacker zum 80. Geburtstag. Karin Umann zum 80. Geburtstag.
Am Montag, 3. Februar: Rosa Goldmann in Hegnach zum 90. Geburtstag. Dragoslava Popp zum 85. Geburtstag. Gabriele Grupp zum 80. Geburtstag.
Am Dienstag, 4. Februar: Bajram Ukela zum 90. Geburtstag.
Am Mittwoch, 5. Februar: Hannelore Hauke zum 80. Geburtstag. Sieglinde Schiffmann zum 80. Geburtstag. Martina und Peter Urban zur Goldenen Hochzeit.

Impressum

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).
Verantwortlich: für den amtlichen Teil Oberbürgermeister Andreas Hesky; für den redaktionellen Teil Birgit David, Tel. 07151 5001-1250, birgit.david@waiblingen.de. Stellvertretung: Karin Redmann, Tel. -1252, karin.redmann@waiblingen.de.
Redaktion allgemein: Fax 07151 5001-1299.
Redaktionsschluss: dienstags um 12 Uhr. An Feiertagen ist mit Änderungen zu rechnen, die rechtzeitig bekanntgegeben werden.
„Staufer-Kurier" im Internet: www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage; www.staufer-kurier.de und www.staufer-kurier.eu (sowie www.stauferkurier.de und www.stauferkurier.eu).
Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.

Kindergartenjahr 2020/2021 – Stichtag: 28. Februar

Mädchen und Buben in den Kindertageseinrichtungen anmelden

Das Waiblinger Kindergartenjahr 2020/2021 beginnt am 1. September. Schon jetzt sollten aber Eltern ihre Kinder anmelden, vor allem dann, wenn sie auf der Suche nach besonderen Betreuungsformen, wie ganztags und Kleinkindbetreuung sind. Wie Annette Messer, Leiterin der städtischen Abteilung Kindertageseinrichtungen, erklärt, sei es für die Verwaltung hilfreich, den Bedarf der Eltern rechtzeitig zu wissen, um entsprechend reagieren zu können.

Die Betreuungsangebote für die Familien wurden in den vergangenen Jahren schrittweise erweitert; die Betreuungsformen und -zeiten sollen sich an deren Bedürfnissen orientieren, um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu verbessern. Seit August 2013 haben alle Kinder von Vollendung ihres ersten Lebensjahres an das Recht auf einen Kindergartenplatz. In den Kindertageseinrichtungen wurden deshalb die Angebote schon frühzeitig deutlich ausgebaut. Für Kinder unter drei Jahren stehen in den Einrichtungen und in Kindertagespflege in Waiblingen aktuell 677 Plätze zur Verfügung.

Eltern können ihre Kinder im gesamten Kalenderjahr in ihrem Wunsch-Kindergarten anmelden. Für eine rechtzeitige Planung der Angebote ist es allerdings wichtig, dass der Betreuungsbedarf der Familien dem Fachbereich Bildung und Erziehung so bald wie möglich mitgeteilt wird. Für den Besuch des Kindergartens wird daher für alle städtischen und kirchlichen Kindertageseinrichtungen ein einheitlicher Anmeldezeitpunkt festgelegt. Dadurch erhalten auch Eltern mehr Planungssicherheit. Das Kindergartenjahr beginnt am 1. September. Wer für sein Kind, das im Lauf des Kindergartenjahres 2020/2021 drei Jahre alt wird, einen Platz sucht, wird von der Abteilung Kindertageseinrichtungen dieser Tage gebeten, das Mädchen oder den Buben bis zum 28. Februar 2020 in einer Kindertageseinrichtung seiner Wahl anzumelden und dabei den Betreuungsbedarf anzugeben. Auch für die Kinder unter drei Jahren kann in diesem Zeitraum die Anmeldung in den Kindergärten erfolgen.

Eine Broschüre gibt Auskunft über die Kindertageseinrichtungen in Waiblingen. Sie ist in allen Kindergärten vorhanden. Empfohlen wird, eine Einrichtung in Wohnortnähe zu wählen; die Eltern können durchaus direkt mit ihr Kontakt aufnehmen, denn die Kindergärten bieten Anmeldegespräche an, bei denen sich Mütter und Väter über die Einrichtung, ihr Betreuungsangebot und ihr pädagogisches Konzept informieren und ihr Kind schriftlich anmelden können.

Die Aufnahme in den städtischen und kirchlichen Kindertageseinrichtungen für Kinder von drei Jahren an erfolgt nach dem Alter; für Kinder unter drei Jahren, soweit die Anmeldungen die Platzzahlen übersteigen, nach bestimmten Kriterien wie z.B. Berufstätigkeit der Eltern. Für den Fall, dass das Kind im von den Eltern bevorzugten Kindergarten zum gewünschten Zeitpunkt nicht berücksichtigt werden kann, sollte eine weitere Einrichtung genannt werden, die in Frage kommen könnte. Wer jedoch keine andere Einrichtung in Anspruch nehmen will, kann die Tochter oder den Sohn auch in die Warteliste aufnehmen lassen.

Die Mitarbeiterinnen des Kindergartens schicken den Eltern vier Monate vor dem Kindergarteneintritt eine schriftliche Zusage. Sämtliche Formalitäten für die Anmeldung lassen sich im Kindergarten erledigen, darauf weist die Abteilung Kindertageseinrichtungen ausdrücklich hin. Die Erzieherinnen beantworten offene Fragen und beraten im Fall des Falles auch über den für das Kind geeigneten Aufnahmezeitpunkt. Angeboten werden:

- die klassische Regelbetreuung und
- bereits in vielen Einrichtungen die Betreuung mit verlängerten Öffnungszeiten, vormittags zusammenhängend sechs Stunden. Bei verlängerten Öffnungszeiten mit sieben Stunden ist ein Mittagessen dabei.
- Die Ganztagsbetreuung mit Mittagessen, im Kinderhaus Mitte gibt es die Abendbetreuung bis 21 Uhr
- Für Kinder unter drei Jahren stehen Plätze in der Grundbetreuung mit vier Stunden vormittags, in der verlängerten Vormittagsbetreuung und in der Ganztagesbetreuung zur Verfügung.

Etliche Einrichtungen bieten sogar Kombinationen an. Die Aufnahme in die Ganztagsbetreuung und auch diejenige für Kinder, die jünger sind als drei Jahre, wird von verschiedenen Kriterien abhängig gemacht, die die Mitarbeiterinnen im Rathaus gern erläutern, die aber auch im Faltblatt über Kindertageseinrichtungen in Waiblingen nachgelesen werden können. Auch für die privaten Träger von Kindertageseinrichtungen in Waiblingen können die Anmeldungen erfolgen. Für diese gelten eigene Regelungen und Gebühren. Auskünfte erhalten die Eltern direkt beim jeweiligen Träger.

Kind und Schule

Informationstag für Eltern

Mit einem Informationstag am Samstag, 8. Februar 2020, bereitet der städtische Fachbereich Bildung und Erziehung Eltern auf den Schuleintritt ihrer Kinder vor. Von 9.30 Uhr bis 13 Uhr können sich die Erziehungsberechtigten in der Ludwig-Schlaich-Akademie, Devizesstraße 9, einen Überblick über verschiedene Themen verschaffen. Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr begrüßt die Teilnehmer um 10 Uhr.

Das Angebot ist für Eltern von Kindern vom vierten Lebensjahr an konzipiert, in Gesprächsrunden werden verschiedene Themen behandelt: der vorgezogene Stichtag für die Einschulung und die Bedeutung des Schulreifetests (ESU) werden beispielsweise erläutert; auf Fördermöglichkeiten und Sprachförderung in Kita und Schule wird ebenso eingegangen wie auf die Kommunale Ganztagsbetreuung, die Schulformen „Gemeinschaftsschule", „Ganztagesschule", „Förder"- oder „Sprachheilschule", den Einsatz von Elternbegleiterinnen sowie die Kooperationslehrerinnen und -lehrer.

Die Expertinnen und Experten beantworten bei dieser Gelegenheit individuelle Fragen, auch mit Hilfe eines Dolmetschers. Denn die Devise lautet: „Wir sprechen Ihre Sprache". Damit die erforderlichen Übersetzer zur Verfügung stehen, sollten sich die Eltern anmelden, idealerweise über die Kindertagesstätte oder per E-Mail bei ute.hellebronth@waiblingen.de.

Auch die Anzahl der Teilnehmer – Erwachsene und Kinder – sollte genannt werden.

Bei einem Imbiss können sich die Gäste stärken, auch Kinderbetreuung wird angeboten.

Reingeschaut ins „Staufer"

Tag der offenen Tür

Das Staufer-Gymnasium in der Mayenner Straße 30 öffnet am Mittwoch, 12. Februar 2020, seine Pforten; von 16.30 Uhr können Schüler und Eltern die Einrichtung kennenlernen, sich mit den Angeboten vertraut machen und mit Lehrkräften ins Gespräch kommen. Wer einen 3D-Vulkanausbruch verfolgen oder unter einem Ascheregen stehen möchte, ist ebenso an der richtigen Adresse wie all' jene, die die Arbeiten des Kunstprofils kennenlernen sowie Mathe zum Anfassen erleben wollen. Auch der sprachliche Bereich lädt ein, unterhält sogar mit dem lateinischen Theater. Geschwisterkinder sind in der Kinderbetreuung willkommen.

Schulen stellen sich vor

Informationsveranstaltung

Fragen zu den einzelnen Waiblingen Schulen werden Eltern von Schülern der Klasse 4 an folgenden Terminen, bei denen die Schulen zu einem „Tag der offenen Tür" einladen, beantwortet.

- Staufer-Gemeinschaftsschule am Dienstag, 11. Februar 2020, von 16 Uhr bis 18.30 Uhr;
- Staufer-Gymnasium am Mittwoch, 12. Februar, von 16 Uhr bis 18.30 Uhr;
- Salier-Gemeinschaftsschule am Donnerstag, 13. Februar, von 16 Uhr bis 18.30 Uhr;
- Staufer-Realschule am Freitag, 14. Februar, von 16 Uhr bis 19 Uhr;
- Salier-Realschule am Mittwoch, 19. Februar, von 15.30 Uhr bis 17 Uhr und von 17.30 Uhr bis 19 Uhr;
- Friedensschule Neustadt am Donnerstag, 20. Februar, von 15 Uhr bis 18 Uhr;
- Salier-Gymnasium am Mittwoch, 4. März, von 15 Uhr bis 17.30 Uhr.

Die Anmeldetage und Anmeldezeiten sind an allen weiterführenden Schulen:

- am Mittwoch, 11. März, von 14 Uhr bis 18 Uhr;
- am Donnerstag, 12. März von 14 Uhr bis 18 Uhr.

Zur Anmeldung, bei der auch das Kind dabei sein soll, sind diese Unterlagen mitzubringen: Identitätsnachweis des Kindes (Pass, Ausweis, Geburtsurkunde), Ausweis des anmeldenden Elternteils, Grundschulempfehlung Blatt 3 und Blatt 4, jeweils mit einem Dreieck oben rechts.

Die Stadtwerke Waiblingen informieren

Vorübergehend leicht erhöhte Wasserhärte

Umbauten im Wasserwerk

Die Landeswasserversorgung (LWV) beliefert die Stadtwerke Waiblingen vorübergehend mit Trinkwasser in leicht erhöhter Wasserhärte. Laut Information der LWV sind von Montag, 3. Februar, bis Donnerstag, 13. Februar 2020, Umbaumaßnahmen im Wasserwerk Langenau geplant. Aus diesem Grund erhöht sich die Wasserhärte im genannten Zeitraum von 13,4 Grad deutscher Härte (°dH, Härtebereich mittel) auf circa 15 Grad deutscher Härte (Härtebereich hart).

Waiblingen wird zu einem wesentlichen Teil mit Landeswasser versorgt. In den Trinkwassernetzen in Waiblingen (Kernstadt und Ortschaften) wird Landeswasser oder Landeswasser mit Anteilen aus Eigenwasser örtlicher Vorkommen verteilt. Hegnach ist nicht betroffen, da dort ausschließlich Bodenseewasser verteilt wird.

Fragen beantworten die Stadtwerke Waiblingen telefonisch unter 07151 131-408 oder -192.

Warnung vor falschen Stadtwerke-Beauftragten

Widerrufsrecht beachten

Die Stadtwerke Waiblingen erhalten aktuell mehrfach Rückmeldungen von aufmerksamen Kunden über dubiose Besuche an der Haustür. In den geschilderten Fällen seien zwei Personen im Bereich der Heerstraße „im Auftrag der Stadtwerke" vorstellig geworden. Unter zweifelhaften Aussagen haben die Personen versucht, an die Daten der Kunden zu gelangen. Beispielsweise wollte man Rechnungen einsehen und die Zähler ablesen. Ziel war letzten Endes, Verträge für die Strom- oder Gaslieferung abzuschließen. Entsprechende Vertragsformulare eines Energieversorgers mit Sitz in Berlin, hatten die Vertreter bereits dabei.

Die Stadtwerke Waiblingen nehmen keine Vertragsabschlüsse an der Haustür vor. Es wird empfohlen, sich den Firmenausweis zeigen zu lassen oder sich telefonisch bei den Stadtwerken über den Vorgang zu erkundigen. Ein Warnsignal ist beispielsweise die Frage nach persönlichen Daten, der letzten Rechnung oder der Zählernummer. Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen!

Ist es doch passiert und es wurde an der Haustür ein Vertrag unterschrieben, so kann dieses „Haustürgeschäft" innerhalb von 14 Tagen widerrufen werden. Der Widerruf muss in Textform erklärt werden (Brief, Fax oder E-Mail). Gern unterstützen die Stadtwerke Waiblingen Kunden hierbei und übernehmen auch den Widerruf.

Kunden können sich bei den Stadtwerken Waiblingen persönlich oder telefonisch beraten lassen: Kundenberatungszentrum in der Schorndorfer Straße 67, Telefon 07151 131-0.

Änderungen im VVS in noch 24 Nächten

Tunnelarbeiten

Im S-Bahnnetz der VVS-Region stehen im Jahr 2020 Arbeiten im Tunnel an, die jeweils in der Nacht zum Dienstag ausgeführt werden; zeitlich geplant sind die Einsätze zwischen 22.30 Uhr und 4.30 Uhr. Davon betroffen ist auch die Linie S2, sie fährt möglicherweise früher, als vorgesehen; die S3 verkehrt im Hauptbahnhof Stuttgart auf dem oberirdischen Gleis.

Folgende Termine sind angesetzt:

10./11., 17./18. Februar; 2./3., 9./10., 23./24., 30./31. März; 6./7. April; 11./12., 18./19., 25./26. Mai; 8./9., 22./23. Juni; 6./7., 24./25. Juli; 10./11., 24./25. August; 14./15., 21./22. September; 12./13., 19./20. Oktober; 2./3., 16./17., 23./24. November; 7./8. Dezember.

Im Internet sind die aktuellen Informationen unter s-bahn-stuttgart.de abrufbar; informieren können sich Fahrgäste außerdem über die Apps „DB Streckenagent" oder „DB Navigator".

Ausweichparkplatz auf dem Hess-Areal

Nach dem Abbruch des P&R-Hauses

Das Park&Ride-Parkhaus Innerer Weidach beim Bahnhof soll durch einen Neubau ersetzt werden. Bisher ist geplant, dass Pendler von Montag, 16. März 2020, an auf dem Ausweichparkplatz auf dem Hess-Areal auf der anderen Seite der Remsbahn ihre Fahrzeuge abstellen können. Der dortige Parkplatz wird erst freigeben, wenn das tatsächliche Datum für den Abbruch des bestehenden Parkhauses feststeht. Etwa 330 Parkplätze stehen dann zur Verfügung.

Personalien

Alois Olkus verstorben

Der frühere Botenmeister Alois Olkus ist am 18. Januar 2020 im Alter von 89 Jahren verstorben. Alois Olkus war am 1. März 1973 bei der Stadt Waiblingen zunächst als Hausmeister eingetreten; von 1. Oktober 1981 an war er Botenmeister, zuletzt bis zu seinem Ruhestand im Jahr 1990 der Leiter der Botenmeisterei. Der am 24. Februar 1930 geborene Olkus hatte 1944 seine Lehre als Schmied und Installateur begonnen; als Schmied war er bis 1958 tätig. In jenem Jahr wechselte er als Kraftfahrer zum Landratsamt Rems-Murr-Kreis, wo er bis 1973 arbeitete.

Durch seine hilfsbereite, freundliche und gewissenhafte Art sei Alois Olkus im Rathaus Waiblingen ein geschätzter und sehr beliebter Mitarbeiter gewesen, der seine Arbeit gewissenhaft und zuverlässig getan habe, betonte Oberbürgermeister Andreas Hesky in seinem Kondolenzschreiben an die Hinterbliebenen. Er sprach ihnen im Namen aller Mitarbeiter der Stadt Waiblingen und auch persönlich herzliche Anteilnahme aus.

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

Rathaus allgemein, Kurze Straße 33
Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag: von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag: von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr
Telefon 07151 5001-0

Persönliche Sprechstunden im Bürgerbüro, Rathaus, Kurze Straße 33
Montag: von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Dienstag, Mittwoch und Freitag: von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag: von 8.00 Uhr bis 18.30 Uhr
Samstag - jeder erste und dritte im Monat: von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
(samstags geschlossen, wenn am Freitag davor oder am Montag danach ein Feiertag ist; außerdem geschlossen in den Sommerferien)

Telefonische Sprechzeiten im Bürgerbüro
Montag und Donnerstag: von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Dienstag: von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Mittwoch u. Freitag: von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Zentrale Rufnummer für das Bürgerbüro mit den Bereichen Einwohnerwesen und Ausländerwesen: Tel 07151 5001-2577

Standesamt, Marktdreieck, Kurze Straße 24
Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag: von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag: von 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Telefon 07151 5001-2588

Fachbereich Bürgerdienste, Abteilung Soziale Leistungen, Rathaus, Kurze Straße 33
Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag: von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag: von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr

Informations-Centrum Bauen (IC-Bauen), Marktdreieck, Kurze Straße 24
Montag u. Dienstag: von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag: von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr
Zusätzliche Termine nach Absprache möglich: Telefon 07151 5001-3226 bis -3228

Die Ortschaftsverwaltungen

Ortschaftsrathaus Beinstein, Rathausstraße 18
Montag, Dienstag, Mittwoch von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Freitag geschlossen.
Ortschaftsrathaus Bittenfeld, Schulstraße 3
Montag, Dienstag, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Mittwoch geschlossen.
Ortschaftsrathaus Hegnach, Hauptstraße 64
Dienstag, Mittwoch, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Montag geschlossen.
Ortschaftsrathaus Hohenacker, Karl-Ziegler-Str. 17. Montag, Dienstag, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Mittwoch geschlossen.
Ortschaftsrathaus Neustadt, Beim Rathaus 1
Montag, Mittwoch, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Dienstag geschlossen.

Zwinger, Stadtmauer, Türme und das „Wonnetörle“ von Dieter Hensel

(dav) Den Menschen eine Freude machen – das ist es, was der Waiblinger Hobbymaler Dieter Hensel erzielen will. Der passionierte Amateurkünstler ist in seinem Berufsleben viel gereist – nur, um immer wieder beim Heimkehren festzustellen, wie schön Waiblingen doch ist. Und so malt er seine Ansichten auch: schön, einladend, idyllisch, frei von störender Realität wie verunzierende Graffitis, Mülleimern, Unrat, der es dorthinein nicht geschafft haben sollte, oder Freileitungen. Frei übrigens auch von Mensch und Tier. Der 80-jährige Ruheständler bekennt, dass ihm das nicht liegt. Seine Leidenschaft sind nach eigenem Bekenntnis alte Mauern, Türme, Tore – „das Bädertörle ist doch ein richtiges Wonnetörle!“ – und eben schöne Ansichten. „Waiblingen ist einfach malerisch!“, freut sich der in Zwittau im Sudetenland geborene und in Schmiden aufgewachsene Hensel, der längst in Waiblingen auf der Korber Höhe lebt. Der einstige Foto- und Filmtechniker, der nach seiner Zeit als Vertriebsbeauftragter für Medizintechnik Technischer Leiter bei der Landesbildstelle BW, dem heutigen Medienzentrum, wurde, hat ein Auge für die attraktiven Winkel der historischen Altstadt. Er lichtet sie mit seiner Kamera ab und malt anschließend zuhause – in aller Ruhe. Viele Versionen des Hochwachtturms oder des Alten Rathauses sind auf diese Weise entstanden, aber eben auch Aquarelle von Stadtmauer und Wehrgang, vom Streichwehr und von der Talaue. Es blüht und wächst auf seinen Bildern, die Rems wellt sanft in Richtung Neckar und der Betrachter möchte in das ruhige, sanfte Motiv am liebsten einsteigen. Hin und wieder stellt Dieter Hensel Teile seines Werks aus, beispielsweise in einer Apotheke, die ihm gern freien Raum einräumt. Und hin und wieder verkauft er auch das eine oder andere, für den Kunden erfreulicherweise mit Passepartout und Rahmen ausgestattet. Nicht, um Geld zu „verdienen“, wie er betont, sondern auch, weil man ihn darum bittet. Den Erlös verwendet Hensel für die Unterstützung von Patenkindern oder für wohltätige Zwecke.

Angeregt durch unseren Bericht *„Im Wehrgang den Hauch der Geschichte spüren“* in der Ausgabe von 23. Januar überließ Dieter Hensel unserer Redaktion einige seiner Bilder auf digitalem Weg, wovon wir an dieser Stelle den Eingang in den Zwinger zeigen (von links); dann das Bädertörle mit Blick in Richtung Stadt; daneben mit Blick auf die Große Erleninsel und dem begehbaren Wehrgang darüber; und noch weiter an der Rems entlang geht es in Richtung Beinsteiner Torturm mit der überbrückten Rems sowie dem Gerberhaus. Die Leser des „Staufer-Kuriers“, den er „selbstverständlich regelmäßig liest, sollen sich, so sein Wunsch, einfach daran erfreuen.

Tauschen ist einfach besser!

Wieder Warentauschtag in Waiblingen-Hegnach

Der Warentauschtag unter dem Motto „Tauschen statt wegwerfen“ ist eine Veranstaltung der Stadt Waiblingen – auch eine Pflanzentauschbörse wird angeboten – und wird in der Regel im Frühjahr und im Herbst angeboten. Der nächste Termin ist am Samstag, 8. Februar 2020, in der Hartwaldhalle in Waiblingen-Hegnach (Hartweg 49).

Waren werden in der Zeit von 8 Uhr bis 10 Uhr angenommen, die Ausgabe ist für die Zeit von 10.15 Uhr bis 12 Uhr vorgesehen. Die mitgebrachten wiederverwendbaren Gebrauchsgegenstände werden sortiert auf Tischen in den Kategorien Haushalt, Elektro, Kleidung, Sport, Bücher, Spielzeug, Lederwaren, oder Pflanzen etc. ausgelegt. Jeder kann „zum Nulltarif“ von den Tischen das mitnehmen, was er gebrauchen kann. Durch diese Aktion kann Müll vermieden werden und vor allem können viele Dinge, die zum Wegwerfen einfach zu schade sind, für jemand anderen noch gute Dienste leisten.

Nicht angenommen werden Möbel, Teppiche, Bettdecken, schlecht erhaltene Koffer, Ski und Skischuhe, große Fitnessgeräte, Monitore, PC, defekte/verschmutzte Gegenstände, Reifen und vor allem kein Sondermüll.

Das sind die Regeln

- Angelieferte Waren dürfen nicht einfach auf dem Parkplatz abgestellt werden. Getauscht wird nur in der Halle. Das heißt, dass ein Herausnehmen von Gegenständen durch Dritte beispielsweise aus dem Kofferraum nicht geduldet wird.
- Offensichtlich als Müll zu bezeichnende Gegenstände müssen zurückgewiesen werden.
- Große Gegenstände können am „Schwarzen Brett“ ausgehängt werden.
- Alles, was auf den Tischen ausgelegt wird, kann mitgenommen werden, unabhängig davon, ob und wie viel Ware mitgebracht wird.
- Waren, die übrig bleiben, werden fachgerecht entsorgt.

Fragen zum Warentauschtag beantwortet die Abteilung Umwelt der Stadt Waiblingen unter Telefon 07151 5001-3260, E-Mail an klaus.laepple@waiblingen.de.

Hilfe im Repair-Café

Was macht man mit einem Stuhl, wenn ein Bein kaputt ist? Mit einer Hose, wenn die Naht nicht mehr hält? Mit einer Lampe, wenn sie nicht mehr leuchtet? Wegwerfen? – Keinesfalls! Denn ehrenamtliche Helfer stehen beim Repair-Café der Familienbildungsstätte Waiblingen für die Reparatur von Kleidung, Elektroartikel, von Fahrrädern oder für die Einrichtung von Tablets und Smartphones zur Verfügung. Sie helfen kostenlos und beziehen die Ratsuchenden mit ein, auf dass diese sich dann selbst helfen können. Die Wahrscheinlichkeit ist groß, dass die Reparatur gelingt und so echte Nachhaltigkeit gelebt werden kann. Repariert wird im KARO Familienzentrum, Alter Postplatz 17, am Samstag, 15. Februar 2020, von 10 Uhr bis 13 Uhr. Mögliche Wartezeiten lassen sich bei Kaffee und Brezeln leicht überbrücken.

Info und Fotos auf der Homepage: https://fbs-waiblingen.de/repair-cafe/. Foto: fbs

Winterdienst ist einsatzbereit

Auch Einwohnerschaft sollte echtzeitig vorbereitet sein

Die Winterdienste der Stadt Waiblingen und der externen Firmen sind längst gerüstet. Streusalz und abtauende Streumittel sind in ausreichendem Umfang eingelagert.

Der Betriebshof der Stadt Waiblingen ist mit seinem Team bestens vorbereitet. Je nach Wetterlage heißt es dann für die Mitarbeiter des städtischen Betriebshofes, zwischen 3 Uhr und 4 Uhr aufzustehen. Das heißt aber auch, dass die Waiblinger für den privaten „Winterdienst“ vorbereitet sei sollten.

Wer die folgenden Punkte beachtet, für den dürften Wintertage zu keiner Überraschung führen:

- Geräumt und bestreut werden müssen in erster Linie Gehwege oder sonstige Fußwege. Dazu gehören auch Gehwegabschnitte an einem unbebauten Grundstück, die der bebauten Straßenseite gegenüber liegen.
- Schnee und Eis müssen an Werktagen bis 7 Uhr und an Sonn- und Feiertagen bis 9 Uhr geräumt sein. Die Räumpflicht endet um 21 Uhr.
- Schneit es innerhalb dieses Zeitraums erneut, muss nochmals geräumt und gestreut werden.
- Bei Glätte sollte mit abstumpfenden Mitteln wie Splitt oder Granulat dafür gesorgt werden, dass auf dem Gehweg niemand ausrutscht. Um die Umwelt zu schonen, darf auf Gehwegen nur in Ausnahmefällen Streusalz verwendet werden.
- Ausnahmen bilden Treppen-, Gefäll- oder Steigungsstrecken. Hier kann bei Glättebildung Streusalz in geringen Mengen – maximal 20 Gramm pro Quadratmeter, das entspricht einem Esslöffel – eingesetzt werden. Salz, Sand, Splitt oder Granulat mit abstumpfender Wirkung gibt es übrigens in vielen Bau- und Heimwerkermärkten sowie Gartencentern zu kaufen.
- Der Schnee darf weder auf der Fahrbahn noch am Straßenrand aufgehäuft werden, da sonst der Verkehr behindert wird. Wegen des Salzgehalts im Schnee sollte dieser auch nicht in die Baumscheiben geschippt werden.
- Damit bei Schnee und Eis der Alltag nicht ins Stocken gerät, müssen die Bewohner den Gehweg soweit baulich möglich auf einer Breite von mindestens einem Meter räumen.
- Die Zugänge zu den Mülltonnen müssen immer schnee- und eisfrei gehalten werden, denn auch die Müllabfuhr muss an Wintertagen reibungslos funktionieren.
- Straßenabläufe und Straßenrinnen müssen schneefrei bleiben, damit das Schmelzwasser bei beginnendem Tauwetter schneller abfließen kann.

Planer 2021/22 erhältlich

Ferien stets im Blick

Der städtische Fachbereich Bildung und Erziehung – Abteilung Schulen – stellt den Schuljahresplaner 2021/2022 bereit; die DIN-A4 große Übersicht zeigt die Ferien in Baden-Württemberg, zusätzlich sind auch die Ferien aller anderen Bundesländer genannt, sowie die langfristige Sommerferienregelung 2021 bis 2024. Der Kalender ist in der Marktgasse 1 erhältlich, ebenso im Bürgerbüro des Rathauses der Kernstadt und bei den Ortschaftsverwaltungen. Im Internet kann der Planer unter www.waiblingen.de (Bildung und Erziehung, Schulen, Schuljahresplaner) heruntergeladen werden.

Kompetent und zentral

IC Bauen im Marktdreieck

Um in Fragen rund ums Bauen nicht von „Pontius zu Pilatus“ laufen zu müssen, wurde im Informationscentrum Bauen (IC Bauen) eine Anlaufstelle geschaffen: im Marktdreieck, Kurze Straße 24, Ebene 2, Zimmer 203, werden baurechtliche Fragen zu Grundstücken, Bebauungsplänen, Baulasten und Denkmalschutz geklärt. Die Öffnungszeiten: Montag und Dienstag von 8.30 Uhr bis 12 Uhr; Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr; mittwochs und freitags geschlossen. Zusätzliche Termine sind nach Vereinbarungmöglich. Telefon 5001-3226 bis -3228; E-Mail: ic-bauen@waiblingen.de.

„Wir suchen Gruppen engagierter Frauen im Kreis“

Frauenrat Waiblingen: Wer engagiert sich wo und wie?

Der Frauenrat der Stadt Waiblingen ist eines der fünf Bürgerschaftlichen Gremien, die der Gemeinderat Waiblingen eingesetzt hat. Er setzt sich aus Vertreterinnen von Waiblinger Frauengruppen, Gemeinderatsfraktionen, Verbänden und Einrichtungen zusammen, die mit gleichstellungsrelevanten Themen befasst sind.

Wir planen für den Herbst 2020 eine größere frauenpolitische Veranstaltung. Dazu möchten wir einen Überblick über Gruppen engagierter Frauen im gesamten Rems-Murr-Kreis erlangen.

In diesem Zusammenhang suchen wir Gruppen von Frauen, die sich politisch, konfessionell, sozial oder auf ihre ganz eigene Art für im weitesten Sinne für (frauen-)politische Themen einsetzen.

Sie können ein Verein oder eine Gruppe eines Vereins sein, sich mit oder ohne Satzung und Statuten , mit vielen oder weniger Mitstreiterinnen zusammengefunden haben.

Wir möchten Sie bei unseren Planungen für die Veranstaltung berücksichtigen. Wir möchten mit unserer Veranstaltung Kontakte knüpfen, Ideen teilen, Sie unterstützen und uns gegenseitig bestärken – kurz, wir möchten Netzwerke knüpfen.

Wenn Sie interessiert sind, wenden Sie sich an:
Frauenrat der Stadt Waiblingen
Gabi Weber
Kurze Straße 33
71332 Waiblingen
frauenrat@waiblingen.de

Wir benötigen eine Ansprechpartnerin mit Kontaktdaten sowie eine kurze Beschreibung Ihrer Gruppe. Ihre Daten werden in der Stadtverwaltung Waiblingen nach den Regeln des EU-DSGVO und dem kommunalen Datenschutz behandelt und zu keinem Zweck weitergegeben.

❱ www.waiblingen.de/frauenrat

Recyclinghof wird umgebaut

Zeitweise Schließung

Der Recyclinghof in der Düsseldorfer Straße in Waiblingen wirdderzeit umgebaut. Dies teilt die Abfallwirtschaft Rems-Murr mit. Deshalb kann es von Ende Januar bis in den Februar hinein zu zeitweisen Schließungen kommen. Geplant ist, die Parkplatzsituation zu verbessern und den Anlieferverkehr sicherer zu machen. Die ersten Arbeiten im hinteren Bereich des Hofes schränken den Betrieb nicht ein, so dass die gewohnten Öffnungszeiten zunächst aufrechterhalten werden können.

Aus Sicherheitsgründen kann es von Ende Januar und im Laufe des Februars zu Schließungen kommen, da dann auch im vorderen Bereich des Hofes einige Flächen erneuert werden. Die Schließzeiten werden jeweils auf der AWRM-Internetseite veröffentlicht, ebenso per Aushang am Recyclinghof selbst. Wer während der Bauphase Wertstoffe entsorgen möchte, kann zum Beispiel auf die Recyclinghöfe in Kernen-Rommelshausen oder Weinstadt-Endersbach ausweichen. Eine Anlieferung von Wertstoffen ist auch auf der Deponie „Eichholz“ in Winnenden möglich. Die jeweiligen Öffnungszeiten können dem Abfallwegweiser entnommen oder im Internet nachgelesen werden.

Fragen beantworten die Mitarbeiter der AWRM unter Telefon 07151 501-9535. E-Mails können an info@awrm.de gesendet werden. Internet: www.awrm.de

Wonniger Winter – im Jahr 2015

(dav) Für die einen beginnt die Winterzeit mit der Hoffnung auf möglichst viel Schnee, denn sie genießen den Wintersport und die Winterlandschaft in all’ ihrer Pracht. Für die anderen bedeutet diese „weiße Pracht“ und das damit möglicherweise verbundene Glatteis Arbeit zu häufig ungewöhnlichen Zeiten in winterlicher Kälte. Die Mitarbeiter des Städtischen Betriebshofs sorgen in der Stadt dafür, dass im Bedarfsfall für vor allem eisfreie Bahn gesorgt ist. Doch in diesem Winter hatten sie noch nicht alle Hände voll zu tun, was Räumen und Streuen angeht. Unser Bild war vielmehr im Januar 2015 entstanden, als ein plötzlicher Schneeeinfall die Stadt in eine prächtige Winterlandschaft verwandelte. In bläuliches Licht tunkte der Winter die ganze Erleninsel. Wer die damalige Vernissage für die Picasso-Ausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen miterleben wollte und noch bei Regen eingetroffen war, staunte nicht schlecht, als er eine gute Stunde später den Galerieplatz wiedersah: eine unversehrte, dicke Schneefläche tat sich vor den Augen auf. Kinder jauchzten und „malten“ mit Körper und Armen Schnee-Engel auf den Platz, während Autofahrer angesichts des immer noch dichten Schneefalls nach und nach doch Bedenken hegten, ob das Schneekommando des Betriebshofs wohl schon im Einsatz sei. Es war. Natürlich! Die Straßen wurden zuverlässig und rasch freigefegt. Nur im Grünen blieb es an jenem Freitag im Janur 2015 noch weiß – bis Samstag am späteren Nachmittag. Dann war leider schon wieder alles passé. Archivfoto: David

KUNST UND KULTUR

Ein Haus und die Geschichte erobern

Haus der Stadtgeschichte

Das „Haus der Stadtgeschichte“ präsentiert die Historie der Stadt von der Römerzeit bis heute. Der Schwerpunkt der Dauerausstellung liegt auf der Wirtschafts- und Hausgeschichte.

- Im Erdgeschoss vermittelt ein multimedial animiertes Stadtmodell die Stadtgeschichte auf besondere Weise. Themen in den weiteren Räumen: „Erbauen und Entwickeln“ sowie „Handel und Handwerk“.
- Im ersten Obergeschoss dreht sich alles um „Herrschen und Verwalten“, „Formen und Brennen – Stadt des guten Tons“, „Maschine und Massenprodukt“ sowie „Stundengebet und Minutentakt“.
- Im zweiten Obergeschoss sind die Themen „Erholen und Ertüchtigen“, „Erzählen und Erinnern“, „Umbrüche und Aufbrüche“ sowie „Herstellen und Vermarkten – Waiblingen weltweit“ präsent.
- Nicht nur die Exponate, auch das Gebäude selbst, das den Stadtbrand im 30-jährigen Krieg überstanden hat, begeistern die Besucher generationenübergreifend.
- Parallel werden im Anbau Sonderausstellungen angeboten.

Als Weihnachten ins Wasser fiel

„Als Weihnachten ins Wasser fiel – Remshochwasser 1919“ ist der Titel der Sonderausstellung, die zurück bis in die römische Vergangenheit der Stadt die Interaktion zwischen Mensch und Fluss aufzeigt. Welche Grundbedingungen und Möglichkeiten kennzeichnen die Rems? Auf welche Art und Weise wurde sie genutzt? – Zum Holztransport, im Gerberhandwerk, als Bademöglichkeit; ebenso thematisiert werden die Schattenseiten, vor allem die wiederholten Hochwasser-Ereignisse, deren Ursachen sowie die Anstrengungen, die seither unternommen wurden, um dieser Gefahr in Zukunft zu begegnen. Die Schau ist bis 23. Februar zu sehen.

Führungen und Preise Dauerausstellung

Öffentliche Führungen: sonntags um 14 Uhr (maximal 25 Personen), 2 Euro für Erwachsene; Kinder, Schüler, Studenten, freier Eintritt.

Individuelle Führungen und Workshops für Schulen, Kindergärten und Gruppen können auch zur Dauerausstellung vereinbart werden. Anmeldung dazu bei der Kunstvermittlung montags, dienstags, mittwochs, freitags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, donnerstags von 14 Uhr bis 18 Uhr unter Tel. 07151 5001-1701, Fax -1714, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de.

Preise für individuelle Führungen: Gruppen, 45 Minuten, für Erwachsene, max. 20 Personen: 50 Euro. Führung Schulen und Kindergärten, 45 Minuten, maximal 25 Teilnehmer, 45 Euro, inkl. Eintritt. Führung Waiblinger Schulen und Kindergärten, Eintritt frei. Workshop Schulen, 45 Minuten, bis 25 Personen, 22 Euro. Workshop Kindergärten: 22 Euro je 45 Minuten; Waiblinger Kindergärten und Schulen: frei.

Infos und Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 20, 71332 Waiblingen. Tel. 5001-1717; E-Mail: haus-der-stadtgeschichte@waiblingen.de. Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr.

„La Maladie du Démon“

„Die Krankheit der Dämonen“ – für Freiheit und Menschenwürde

Das Kommunale Kino im „Traumpalast“, Bahnhofstraße 52, zeigt am Mittwoch, 5. Februar 2020, um 20 Uhr den Film „La Maladie du Démon – Die Krankheit der Dämonen“.

Menschen an Bäume gekettet. Eine Frau fällt ins Feuer und niemand hilft ihr. In Burkina Faso gibt es in der traditionellen Gesellschaft keinen Platz für Menschen mit psychischen Krankheiten und Epilepsie. Dämonen werden als Grund der Erkrankungen gesehen, vor deren Ansteckung sich viele Menschen fürchten. Betroffene leben am Rande der Dörfer, in Gebetszentren oder irren unbeachtet umher, oftmals sind sie angekettet oder werden geschlagen.

Doch Pfarrer Guitanga und Krankenpfleger Tindano engagieren sich im Rahmen ihrer bescheidenen Möglichkeiten mutig entgegen dem Glauben einer ganzen Gesellschaft für medizinische Behandlung, Freiheit und Menschenwürde.

Dokumentation | Deutschland 2018 | Originalfassung mit deutschen Untertiteln; Regie – Buch – Kamera: Lilith Kugler | L: 82 Min. | FSK: von zwölf Jahren an| Internet: http://la-maladie-du-demon.com.

Die Regisseurin Lilith Kugler wird anwesend sein und dem Publikum nach dem Film für ein Gespräch bereitstehen.

Die Filmvorführung entstand in Kooperation mit der Evangelischen Erwachsenenbildung Rems-Murr und der Katholischen Erwachsenenbildung Rems-Murr.

Eintritt: 6 Euro; Reservierung: Ticket-Hotline: 0711 55090770.

www.koki-waiblingen.de

Kulturhaus Schwanen: das Programm

Winnender Straße 4. Kartenvorverkauf: www.kulturhaus-schwanen.de; Touristinformation, Scheuerngasse 4, Tel. 07151 5001-8321 oder -8322; Reservierungen Abendkasse Tel. 07151 5001-1674.

Sorglos Song Slam

Sorglos slammen mit Stefan Kraft. Foto: Tobias Dellit

„Kulturbüro Sorglos und Kulturhaus Schwanen proudly present“ am Mittwoch, 5. Februar 2020, um 20 Uhr: „Sorglos Song Slam – Singer/Songwriter-Contest“. Sechs wagemutige Liedermacher *innen treten mit ihren Songs gegeneinander an. Das Publikum entscheidet, wer bis ins Finale vorstößt und am Ende den Goldenen Blumentopf gewinnt. Moderation: Tobias Dellit; Veranstalter mit dem Schwanen: Stefan Kraft. Die heiligen Song-Slam-Regeln: sechs Teilnehmer (Solo oder Duo) | Looper erlaubt | Keine Cover | Keine Requisiten | Das Publikum hat immer (Un)Recht.

Eintritt: VVK 5,95 Euro/ermäßigt 4,30 Euro (inkl. Geb.), Abendkasse 7.-Euro/ermäßigt 5.-Euro. Tickets und Infos: www.kulturbuero-sorglos.de/sorglos-song-slam + www.kulturhaus-schwanen.de + an allen VVK-Stellen (reservix). Bewerbungen an songslam@kulturbuero-sorglos.de.

Aus voller Kehle für die Seele!

„Aus voller Kehle für die Seele“ am Dienstag, 11. Februar, um 20 Uhr ist eine Verabredung zum Singen, bei der der Spaß am gemeinsamen Singen und Experimentieren im Vordergrund stehen. Patrick Bopp von der Vocal-Comedy-Truppe „Die Füenf“ ist musikalischer Moderator am Klavier. Er bringt Lieder mit, die man singen kann. Und jeder kann eigene Vorschläge machen. Die Texte wirft der Beamer an die Leinwand des Schwanensaals. Gedacht ist an zweimal 45 Minuten.

Eintritt: Sitzplätze: 7,50 Euro, ermäßigt 7 Euro, Stehplätze 6,50 Euro, ermäßigt 6 Euro (Preise Vorverkauf und Abendkasse identisch). Ermäßigungen für Schüler, Studenten, Leute in Ausbildung und Leute ohne Arbeit.

Johanna Teske stellt aus

„Träume zwischen Hoffnung und Verzweiflung“ mit Bildern von Johanna Teske – gezeigt werden Erinnerungsfetzen und Traumfragmente. Hell und dunkel, oftmals schwarz und weiß und die spielerischen Nuancen dazwischen sind das Charakteristikum dieser Zeichnungen, an deren präziser Ausführung das Auge hängen bleibt und sich gleichzeitig im Detailreichtum der Bildgegenstände verliert. Eintritt frei.

Öffnungszeiten bis 20. Februar: Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 16 Uhr und von 17 Uhr bis 22 Uhr, Samstag von 17 Uhr bis 22 Uhr; an Tagen mit Veranstaltungen länger als 22 Uhr. Sonn- und feiertags geschlossen.

Unterhaltung im Fidels Fritz

Musikalischer Donnerstag

Zu Gast am „Musikalischen Donnerstag“ am 6. Februar um 19.30 Uhr: „The Mr. Big Stringband“. Durch gekonnt vorgetragene Arrangements erlesener Songs aus dem englischsprachigen Kulturkreis begeistern sie ihr Publikum. Dabei bedient sich die vierköpfige Formation unterschiedlichster Stilrichtungen wie Folk, Swing, Blues, Bluegrass, Pop und Rock. Eintritt: frei | Spenden: gern.

Spezial: Ü30-Freitagsdisko mit DJ Andy

DJ Andy legt am 7. Februar um 21 Uhr bei der Freitagsdisko die Hits der 80er/90er und 2000er auf und macht eine Spezial-Party für alle, die nicht nur zuhören, sondern auch mitmachen wollen. Eintritt: 6 Euro.

Ausstellungen und Schauen in den Galerien Waiblingens

Galerie Stihl Waiblingen – Weingärtner Vorstadt 12. Das Haus ist zur Vorbereitung der neuen Schau „Liebe, Traum und Tod. Max Klingers druckgrafische Folgen“ geschlossen: sie ist von 1. Februar bis 26. April 2020 zu sehen. Vernissage am Freitag, 31. Januar 2020, um 19 Uhr in der benachbarten Kunstschule. Die Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags bis 20 Uhr. Geöffnet auch an Karfreitag, 10. April, Ostersonntag, 12. April, und am Ostermontag, 13. April.

Haus der Stadtgeschichte – Weingärtner Vorstadt 20. Dauerausstellung zur Entstehungsgeschichte Waiblingens mit multimedialem Stadtmodell. **– Sonderausstellung:** „Als Weihnachten ins Wasser fiel – Remshochwasser 1919“. Öffnungszeiten bis 23. Februar: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr.

Hochwachtturm – Der Turm ist samstags und sonntags von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet. Eine Besichtigung ist auch an anderen Tagen zu den Öffnungszeiten der Touristinformation möglich (montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr). – Der Schlüssel kann gegen ein Pfand in der Tourist-information, Tel. 5001-8321, -8322, Scheuerngasse 4, abgeholt werden. Zeichnungen zu Achim von Arnims historischem Roman „Die Kronenwächter“ von Gerhard van der Grinten können besichtigt werden. Ebenso die Ausstellung zum „Stauffer-Mythos“ sowie die Achim-von-Arnim-Stube, die im Gedenken an den Autor des in Waiblingen spielenden Romans eingerichtet wurde.

Museum im Beinsteiner Tor – Lange Straße 1. „Museum Beinsteiner Tor – Csávolyer Heimatstube“ stellt Exponate der Ungarndeutschen aus Csávoly aus; Führungen können unter Tel. 5001-1701, E-Mail kunstvermittlung@waiblingen.de, vereinbart werden; keine regelmäßigen Öffnungszeiten.

Kulturhaus Schwanen – Winnender Straße 4. „Träume zwischen Hoffnung und Verzweiflung“ stellt Johanna Teske aus. Öffnungszeiten bis 20. Februar: Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 16 Uhr und von 17 Uhr bis 22 Uhr, Samstag von 17 Uhr bis 22 Uhr, an Tagen mit Veranstaltungen auch länger.

Stadtbücherei – Kurze Straße 24. „pick ART stories“, eine Kunstaktion, bei der gesammelter Müll zu kurzlebigen Bildnisen in der Natur wird, von Dienstag, 4. Februar, an. Öffnungszeiten bis 29. Februar: dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstag von 9 Uhr bis 14 Uhr.

Kameralamt, Lange Straße 40. Die Künstlergruppe ART-U-Zehn befasst sich mit dem Triptychon und hat damit den Raum gestaltet, ihm ein neues Gesicht gegeben und durch die Beweglichkeit der Bilder unterschiedliche Eindrücke inszeniert. Öffnungszeiten bis 9. Februar: Mittwoch von 10 Uhr bis 13 Uhr, Samstag und Sonntag von 10 Uhr bis 17 Uhr.

Rathaus Bittenfeld – Schulstraße 3. „Artekadabra“, Bittenfelder Künstlerinnen und Künstler stellen ihre Werke aus. Öffnungszeiten bis 27. März: montags, dienstags und freitags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, donnerstags von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr sowie nach Vereinbarung.

Galerie Schäfer – Lange Straße 9. „Intermedio“, Werke in Tusche, Graphit und Kreide von Albrecht Weckmann sowie Bilder, die aus Musik hervorgegangen sind. Öffnungszeiten bis 15. Februar: Donnerstag und Freitag von 10 Uhr bis 17 Uhr; Samstag von 10 Uhr bis 14 Uhr.

Ludwig-Schlaich-Akademie – Devizesstraße 9. „Lebensfreude in Form und Farbe“, die Künstler der Kreativen Werkstatt der Diakonie Stetten stellen ihre Bilder aus; außerdem sind die Künstler auf großformatigen Schwarz-Weiß-Porträts des Fotografen Frank Paul Kistner zu sehen. Öffnungszeiten bis 3. März: montags bis freitags von 8 Uhr bis 16 Uhr.

Familienmusical mit Vampir

Gruselgeschichten im Bürgerzentrum Waiblingen

Das „Junge Büze“ feiert dieses Jahr sein Zehn-Jahr-Jubiläum. Als besonderes Schmankerl wird das Familienmusical „Der kleine Vampir“ am Feiertag, Samstag, 3. Oktober 2020, um 15 Uhr mit dem Landestheater Dinkelsbühl im Bürgerzentrum Waiblingen zu Gast sein. Die Inszenierung wird für Kinder von fünf Jahren bis zwölf Jahren empfohlen.

Das Besondere: Kinder zahlen einheitlich auf allen Plätzen 5 Euro, Erwachsene 12 Euro bis 18 Euro – je nach Kategorie.

Anton Bohnsack ist ein Junge wie jeder andere. Und er liest sehr gern. Was andere Eltern freuen würde, finden Antons Eltern seltsam. Immer nur Gruselgeschichten, das kann nicht gut sein. Doch Anton liebt seine Vampirbücher. Als eines Abends dann jemand an sein Fenster klopft, kann Anton es kaum glauben. Da sitzt ein echter kleiner Vampir. Rüdiger heißt er und stellt sich als ein junger, grummliger und doch liebenswerter Blutsauger vor, was Antons Fantasie nicht so ganz entspricht. Die seltsame Gestalt, die plötzlich in Antons Leben auftaucht, verwundert seine Eltern weniger, als ihn selbst.

Die beiden werden schnell Freunde und so lernt Anton bald auch Anna kennen, Rüdigers jüngere Schwester. Das Trio ist unzertrennlich und unternimmt nachts Ausflüge und erlebt Abenteuer, die Antons Eltern natürlich nur als blühende Fantasien verbuchen. Die Freunde haben gemeinsam viel Spaß und erleben große Abenteuer – denn sie treffen auf den leidenschaftlichen Vampirjäger Friedhofswärter Geiermeier und Vampirtante Dorothee.

Karten sind bei den üblichen Vorverkaufsstellen zu haben, zum Beispiel in der Touristinformation Waiblingen (i-Punkt), Scheuerngasse 4, Telefon 07151 5001-8321, und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de.

Veranstalter: Stadt Waiblingen

Theater unterm Regenbogen

Kontakt: Lange Straße 32, direkt am Marktplatz, www.veit-utz-bross.de. Karten und Information: Tel. 905539 und im Internet.

Für Kinder

Von drei Jahren an Vorstellungsbeginn um 16 Uhr: „Der Grumm“ am Samstag, 1., und am Sonntag, 2. Februar. – „Vom hölzernen Adler“ am Samstag, 8., und am Sonntag, 9. Februar. – Eintritt: 8 €, Erwachsene 10 €, Familien und Kleingruppen 30 €. Das Theater ist eine halbe Stunde zuvor geöffnet, ebenso die Cafeteria vor und nach der Vorstellung.

Für Erwachsene

Vorstellungsbeginn um 20 Uhr: „Vom hölzernen Adler“, Märchen bei Viertele und Kerzenschein am Freitag, 7. Februar. – Eintritt 18 Euro, ermäßigt 12 Euro. Das Theater ist eine Stunde vor Vorstellungsbeginn geöffnet; die Cafeteria eine Stunde vor und nach der Vorstellung.

Stadtbücherei im Marktdreieck und fünf Ortsbüchereien

Lesen – 10 000 Romane und Biografien, mehr als 30 000 Sachbücher und Nachschlagewerke, etwa 150 Zeitschriften und Zeitungen sowie mehr als 15 000 Kinderbücher, dazu Sprachkurse, Fremdsprachiges, Lernhilfen, Jugendromane, Comics, Graphic Novels, Mangas und Bilderbücher gehören zum Angebot der Stadtbücherei Waiblingen. **Sehen** – etwa 5 000 Spiel-, Sach-, Musik- und Kinderfilme auf DVD und Blu-Ray stehen zur Verfügung. **Hören** – 5 000 Musik-CDs aus den Bereichen Rock/Pop, Jazz, Klassik, Folklore und Unterhaltung sowie etwa 2 000 Hörbücher für Erwachsene und Kinder gehören zum Bestand. **Erleben** – mehr als 2 000 Spiele für alle Altersgruppen, PC-, Konsolen- und Brettspiele, Lern- und Wissens-CDs- und DVD-ROM, Sprachkurse oder Wanderkarten.

Schreibgespräche

Angehende Autoren treffen sich am Freitag, 31. Januar 2020, von 17 Uhr bis 18.20 Uhr beim Schreibgespräch in entspannter Atmosphäre zu einem inspirierenden Gedankenaustausch. Eintritt frei.

Spiel und Spaß am Samstag

Vorgelesen wird am Samstag, 1. Februar, in der Zeit von 10 Uhr bis 12 Uhr. Eintritt frei.

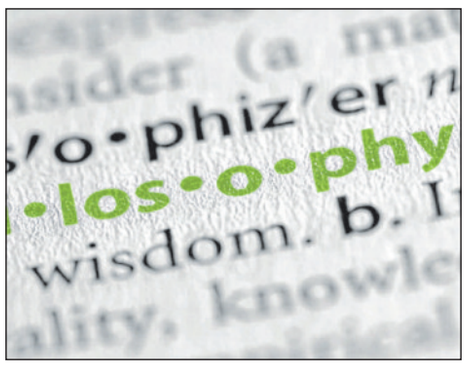
Ohren auf, wir lesen vor!

„Heute bin ich“ ist das Thema am Dienstag, 4. Februar, um 15 Uhr in der Ortsbücherei Beinstein; am Mittwoch, 12. Februar, um 15 Uhr in Neustadt und am Dienstag, 18. Februar, um 15 Uhr in der Stadtbücherei im Martkdreieck.

„pick ART stories“

Eine Kunstaktion, bei der gesammelter Müll zu kurzlebigen Bildnissen in der Natur wird. Die Momentaufnahmen sowie jedes einzelne Fundstück erzählen dabei ihre ganz eigenen Geschichten der Drehorte rund um Waiblingen; zu sehen von Dienstag, 4., bis 29. Februar.

Philosophie zum Mitmachen



Geistreiche Gesprächsrunde für Jung und Alt mit Stefan Neller und Jonas Kabsch am Mittwoch, 5. Februar, von 18.30 Uhr an zum Thema „Alter und Erwerbsleben – eine gesellschaftliche Konstruktion“. Eintritt frei.

E-Book-Sprechstunde

In der E-Bibliothek finden sich außer E-Books auch Hörbücher, Zeitschriften und Videos, außerdem digitale Sprachkurse. In der offenen Sprechstunde am Mittwoch, 5. Februar, von 11 Uhr bis 12.30 Uhr werden die Möglichkeiten erläutert oder konkrete Probleme behandelt. Eintritt frei.

Genuss im Geschichtenparadies

Spaß am Lesen in deutscher und in türkischer Sprache bietet das Geschichtenparadies am Freitag, 7. Februar, um 16 Uhr. „Die neugierige kleine Hexe“ steht für Kinder von vier Jahren an im Mittelpunkt. Eintritt frei.

Medienausstellung zur Klinger-Schau in der Galerie Stihl Waiblingen

Begleitend zur Ausstellung „Liebe, Traum und Tod. Max Klingers druckgrafische Folgen“ werden Medien bereitgelegt.

Die Bücherei der Dinge

Im neuen Jahr bietet die Stadtbücherei einen neuen Service an, die „Bücherei der Dinge“. Das Angebot reicht weit über die Medien und digitalen Möglichkeiten, die das Haus bereithält, hinaus: technische Geräte sowie Gebrauchs- und Hobbyutensilien werden künftig zur Verfügung stehen, auf dass Dinge, die nicht häufig benötigt werden, nicht angeschafft werden müssen, sondern entliehen werden können. Ob E-Reader, Strommessgeräte, Kindergeburtstags-Kisten – bestückt mit den „Bee-Bot-Robotern“. Der Service soll zu mehr Nachhaltigkeit beitragen, zumal ein unproblematisches Ausprobieren auch wegbereitend für Kaufentscheidungen sein kann.

Öffnungszeiten und Kontakt

Stadtbücherei – Kurze Straße 24 (Marktdreieck); dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr, Tel. 5001-1777, -1778, E-Mail: stadtbuecherei@waiblingen.de; Internet: stadtbuecherei.waiblingen.de.

Die Ortsbüchereien

- Beinstein – Rathausstraße 29; dienstags von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr; Tel. 36105.
- Bittenfeld – Schulstraße 3 (im Rathaus); dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr; Tel. 5001-1865.
- Hegnach – Hauptstraße 64: dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr; Tel. 5001-1905.
- Hohenacker – Rechbergstraße 40 (im Bürgerhaus); mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr; Tel. 5001-1945.
- Neustadt – Im Unterdorf 14; mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr; Tel. 5001-8622.

„Orpheus in der Unterwelt“

Bürgerzentrum Waiblingen

Die Kammeroper Köln feiert am Mittwoch, 4. März 2020, um 20 Uhr das Genre der Operette mit „Orpheus in der Unterwelt“ auf der Bühne des Ghibellinsaals im Bürgerzentrum Waiblingen.

Die Ehe von Orpheus und Eurydike ist von Seitensprüngen und Zänkereien geprägt. So reagiert Orpheus hocherfreut, als er erfährt, dass seine Gattin von ihrem Liebhaber Pluto, dem Herrn der Unterwelt, in die Hölle entführt wurde. Erleichtert freut er sich darauf, die Nachricht seiner Geliebten mitzuteilen: endlich ist er frei für neue Liebesabenteuer!

Doch da protestiert die Öffentliche Meinung vehement: nichts Geringeres als das gute Ansehen der Antike steht hier auf dem Spiel. Missmutig muss Orpheus mit ihr gemeinsam in den Hades reisen, um Eurydike von den Göttern zurückzufordern. Damit entfacht er einen gewaltigen Aufruhr: auf dem Olymp ist man irritiert, dass er mit der Unterwelt Bekanntschaft schließt und die Öffentliche Meinung ruft jeden Tag einen neuen Skandal aus.

Welches Theaterstück passt besser in die heutige Zeit als dieses Stück mit dem legendären „Höllen-Can-Can“? Jacques Offenbach gilt als Begründer der modernen Operette. „Orpheus in der Unterwelt“ ist eines seiner meistgespielten Werke. Schon die Uraufführung in Paris 1858 war ein rauschender Erfolg und seitdem reißen die frenetischen Begeisterungsstürme des Publikums weltweit nicht ab. In seiner satirischen Musikdarbietung thematisiert er die griechische Götterwelt und die Adelsgesellschaft des 19. Jahrhunderts. Einen kleinen Einblick gibt es auf der Homepage des Bürgerzentrums unter www.buergerzentrum-waiblingen.de in einem Video-Trailer zu sehen.

Nach der Aufführung „Der Vetter aus Dingsda“ in der Spielzeit 2017/18 gastiert die Kammeroper Köln unter der Leitung von Inga Hilsberg erneut im Rahmen der städtischen Abonnementreihe.

Kartenpreise regulär: 31,-/28,-/25,-/22,- €
Kartenpreise ermäßigt: 26,-/23,-/20,-/17,- €

Karten sind bei den üblichen Vorverkaufsstellen, z. B. in der Touristinformation Waiblingen (i-Punkt), Scheuerngasse 4, Telefon 07151 5001-8321, erhältlich und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de.
Veranstalter: Stadt Waiblingen.

Mit Jacques Offenbachs Operette „Orpheus in der Unterwelt“ ist die Kammeroper Köln am Mittwoch, 4. März 2020, um 20 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen zu Gast. Foto: Magdalena Spinn

Max Klinger, der moderne Künstler von 1920

(dav) Er war zum Beispiel der erste deutsche Künstler, der sich mit dem Thema Prostitution befasste, während das in Frankreich schon gang und gebe war; er war einer der wenigen, der sich überhaupt auf die Seite der zu Beginn des 20. Jahrhunderts noch nicht allzu emanzipierten Frauen schlug. Max Klingers Werke kreisen aber auch um existenzielle Erfahrungen wie Liebe und Tod, Glück und Verzweiflung. Am Freitag, 31. Januar 2020, wird um 19 Uhr aus Anlass des 100. Todestags des Künstlers in der Galerie Stihl Waiblingen die Ausstellung „Liebe, Traum und Tod. Max Klingers druckgrafische Folgen“ eröffnet (Vernissage in der angrenzenden Kunstschule). Oberbürgermeister Andreas Hesky und Galerieleiterin Dr. Anja Gerdemann werden die Gäste begrüßen, bevor Kuratorin Stephanie Buck in das Werk einführt. Die musikalische Gestaltung des Abends übernimmt die Musikschule Unteres Remstal. Stephanie Buck war es denn auch, die am Mittwoch, 29. Januar, den Medien einen ersten Eindruck von der Ausstellung vermittelte: Max Klinger zähle zu den bedeutendsten deutschen Künstlern der Zeit um 1900, erklärte sie; insbesondere sein grafisches Werk gelte als wegweisend. Im Zentrum der Schau mit 100 Werken stehen drei Grafikzyklen sowie weitere interessante Blätter. – Ein Kompliment hat Oberbürgermeister Hesky den Ausstellungsmachern ausgesprochen: einmal mehr sei es gelungen, die Besucher schon beim Eintreten zu überraschen. Es ist immer wieder erstaunlich, wie es gelingt, dass von Mal zu Mal ein vollkommen anderer Eindruck von der 500 Quadratmeter großen und stützenfreien Halle entstehen kann. Die Kunstfreunde können sich diesmal auf eine neue „Weite“ in Altrosa und weichem Grün freuen. Foto: David

Liebe und Tod, See und Berge

Steve Crawford & Sabrina Palm im Forum Mitte

Ein schottisch-deutsches Duo gastiert am Freitag, 31. Januar 2020, um 19 Uhr im Forum Mitte: Steve Crawford ist Sänger und Gitarrist aus Aberdeen. Mit seinen Bands tourte er schon durch ganz Europa. Gemeinsam mit Sabrina Palm an der Geige präsentiert der junge Schotte Musik aus seiner Heimat.

Mit einfühlsamer Stimme entführt er die Zuhörer in die Weiten des schottischen Hochlands. Es geht in den Liedern um Liebe und Tod, die See und die Berge.

Sabrina Palm begeistert mit ihrer Geige das Publikum. Die Bonnerin spielt seit ihrer Jugend keltische Musik und hat als erste Deutsche die Prüfung zur Lehrerin für traditionelle Musik in Dublin bestanden.

Karten gibt es zu acht Euro im Vorverkauf und neun Euro an der Abendkasse (Telefon 07151 5001-2696).

„Dr. Jekyll & Mr. Hyde“ – live!

Klassiker der viktorianischen Gothic-Novel im Bürgerzentrum

Ein zeitloser Klassiker wird am Freitag, 31. Januar 2020, um 20 Uhr auf der Bühne des Ghibellinensaals im Bürgerzentrum Waiblingen zu sehen sein: „Der seltsame Fall des Dr. Jekyll und Mr. Hyde“ nach der Novelle von Robert Louis Stevenson wird live gesprochen, während die Geschichte visuell als atmosphärisches Schattenspiel auf Leinwänden fasziniert.

Im Anschluss an die Veranstaltung laden die Veranstalter und die MediaBühne Hamburg zu einem Nachgespräch. – London, 1886: Der beliebte und aufstrebende Dr. Jekyll experimentiert mit verbotenen Substanzen und verwandelt sich in die bösartige Ausgabe seiner selbst: Mr. Hyde. Und plötzlich wird London von bestialischen Mordfällen heimgesucht.

Mit der spannungsvollen Inszenierung dieses Thrillers zeigt die MediaBühne die vielleicht berühmteste aller Gothic-Novels in einer faszinierenden Performance mit Live-Sprechern und Trickfilmsequenzen: die atmosphärischen Projektionen sind in einer viktorianisch anmutenden Ästhetik gehalten. Ein Eindruck dieser spannenden Kombination ist auch online abrufbar auf der Homepage des Bürgerzentrums: Unter www.buergerzentrum-waiblingen.de findet sich ein Video-Trailer. Professionelle Sprecher wie Sascha Rotermund, Erik Schäffler, Michael Bideller, Annelie Krügel, Robert Missler u. a. sind in wechselnder Besetzung für die MediaBühne auf Tour. In seinem zeitlosen Klassiker übt Stevenson Kritik an der gehemmten viktorianischen Gesellschaft, deren unterdrückten Leidenschaften und moralischen Zwänge das tragische Fundament seiner Hauptfigur bilden. Trotz – oder wegen – dieser kritischen Anklänge wurde Dr. Jekyll schon zu seinen Lebzeiten ein großer Erfolg: ein Klassiker der Horrorliteratur und der bis heute prominenteste Vertreter des Doppelgänger-Motivs, das in zahlreichen Genres Wiederhall gefunden hat.

Kartenpreise regulär: 24,-/21,-/18,-/15,- €
Kartenpreise ermäßigt: 19,-/16,-/13,-/10,- €

Karten sind in der Touristinformation Waiblingen (i-Punkt), Scheuerngasse 4, Telefon 07151 5001-8321, erhältlich und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de. Veranstalter: Stadt Waiblingen.

Pichlmaier und „Concentus 1709“

Arien und Orchesterwerke im Bürgerzentrum Waiblingen

Der in Waiblingen aufgewachsene Bariton David Pichlmaier ist am Sonntag, 9. Februar 2020, um 20 Uhr gemeinsam mit dem Ensemble „Concentus 1709“ bei einem Barockkonzert unter dem Titel „Cupid and Death“ mit Arien und Orchesterwerken von Graupner, Vivaldi und anderen Komponisten im Welfensaal des Bürgerzentrums Waiblingen zu erleben.

Unter dem Namen „Concentus 1709“ haben sich um den Bariton David Pichlmaier und die Geigerin Mechthild Karkow Musiker aus europäischen Spitzenensembles wie dem Freiburger Barockorchester oder dem Balthasar-Neumann-Ensemble zusammengefunden, um mit Virtuosität und Herz ihr Publikum zu begeistern. Dabei steht bei „Concentus 1709“ – wie der Name andeutet – die Musik des frühen 18. Jahrhunderts im Mittelpunkt.

Nach einem intensiven Studium der Handschriften Christoph Graupners musizieren die Instrumentalisten und der Bariton Werke aus der Schatzkiste des Barocks, die 300 Jahre lang auf dem Dachboden der Musikgeschichte geschlummert haben. Dabei sind ihnen nicht nur verschollene Schätze aus Opern von Christoph Graupner und Reinhard Keiser in die Hände gefallen, sondern auch Kleinode aus deren Kammermusik. Ein Abend, der die ganze Farbenpracht der Barockmusik zum Leben erweckt, virtuos und verführerisch, prunkvoll und anrührend. Der Titel, abgeleitet von Orlando Gibbons gleichnamigem Maskenspiel, verspricht einen Abend im Spannungsfeld zwischen „Liebesgott und Tod“. Die leidenschaftlich musizierte Musik entführt das Publikum in eine Zeit der Poesie und Extravaganz.

Der Bariton David Pichlmaier, geboren in München, besuchte in Waiblingen die Schule und erhielt seinen ersten Gesangsunterricht bei den Stuttgarter „Hymnuschorknaben“ und dem „Collegium Iuvenum Stuttgart“. Nach dem Studium in Stuttgart und Weimar wurde er an das Opernstudio der Kölner Oper engagiert. Seit der Spielzeit 2008/09 ist Pichlmaier Ensemblemitglied des Staatstheaters Darmstadt, wo er mit in der Fachpresse hochgelobten Interpretationen auch überregional auf sich aufmerksam macht. Pichlmaier, Preisträger zahlreicher internationaler Gesangswettbewerbe, arbeitete mit Dirigenten wie Helmuth Rilling, Thomas Hengelbrock und Will Humburg, sowie Klangkörpern wie dem Gewandhausorchester und dem Balthasar-Neumann-Ensemble. Dabei gastierte er bisher u.a. an den Opernhäusern in Krakau, Innsbruck, Leipzig und Düsseldorf und konzertierte in wichtigen Konzertsälen wie dem Wiener Musikverein, der Berliner Philharmonie und der Hamburger Laeiszhalle.

Der Bariton trat auf bei Festivals wie den Ludwigsburger Schlossfestspielen, dem Schumannfest Bonn oder dem Festival d'Haute Alsace. Wichtige Impulse zieht er aus seiner Arbeit mit Regisseuren wie Eva-Maria Höckmayr, Katharina Thalbach und Volker Schlöndorff. Kommende Projekte sind Gastengagements an der Semperoper Dresden und bei den Händelfestspielen in Halle.

Kartenpreise regulär: 28,- €
Kartenpreise ermäßigt: 23,- €

Karten im Vorverkauf sind bei den üblichen Vorverkaufsstellen, z. B. in der Touristinformation Waiblingen (i-Punkt), Scheuerngasse 4, Telefon 07151 5001-8321, und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de, erhältlich.
Veranstalter: Stadt Waiblingen

Das Ensemble „Concentus 1709“. Foto: Susanne Gauchel

Bariton David Pichlmaier. Foto: Michael Hudler

Informieren • Engagieren • Weiterbilden • Spielen

Forum Mitte

Kontakt: Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, Tel. 5001-2696, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte.

Cafeteria: montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr (Speiseplan im Internet). Jeden Nachmittag Kuchenbüfett und Vesper. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Zeitungslektüre, zum Austausch, es gibt Veranstaltungstipps sowie Internetzugang. **Mittagstisch:** täglich von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl, auch für Familien.

Ausflug: Anmeldungen zur Fahrt/Exkursion „Besichtigung des Stuttgarter Nordens“ am Mittwoch, 26. Februar, werden von 5. Februar an entgegengenommen; Abfahrt um 12.15 Uhr am Forum Nord und um 12.30 Uhr am Forum Mitte.

Aktuell: Konzertabend mit schottischer und irischer Musik von Steve Crawford, Sänger und Gitarrist, und Sabrina Palm, Geige, am Freitag, 31. Januar, um 19 Uhr. Karten für 8 Euro im Vorverkauf und neun Euro an der Abendkasse. – Film „Monsieur Claude und seine Töchter“, Teil 2, am Dienstag, 4. Februar, um 15 Uhr: was mussten Monsieur Claude Verneuil und seine Frau Marie nicht alles über sich ergehen lassen? Doch seit den vier Hochzeiten ihrer Töchter sind die beiden im Integrieren unübertroffen. Und so freuen sich Claude und Marie auf ihr Großeltern-Dasein in heimatlicher Gemütlichkeit. Abermals haben sie die Rechnung allerdings ohne ihre Töchter gemacht. Eintritt frei. – Dienstagsrunde am 4. Februar um 19 Uhr: über aktuelle gesellschaftliche Themen ins Gespräch kommen; mit Markus Koch vom Aktionsbündnis Klimaschutz Rems-Murr geht’s um Klimaschutz mit seinen politischen und privaten Dimensionen. – Diavortrag: „Am Wegrand“ am Donnerstag, 6. Februar, um 15 Uhr stehen Bachufer und begrünte Raine im Mittelpunkt. Eintritt frei. – „Musik liegt in der Luft“ am Mittwoch, 12. Februar, um 14.30 Uhr mit Chorleiter Kai Müller.

Forum Nord

Kontakt: Salierstraße 2. „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration. Sprechstunde: donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr oder nach Vereinbarung unter Tel. 07151 5001-2690, E-Mail: forumnord@waiblingen.de; im Internet: www.waiblingen.de/forumnord; die Zeiten der Wochenangebote bleiben unverändert.

Aktuell: „Gemeinsam im Stadtteil“ – das Sonntags-Café für alle auf der Korber Höhe in Zusammenhang mit dem Landes-Förderprogramm „Quartiersimpulse“ ist ein Angebot zum Schwätzen, Zuhören, Spielen, vielleicht Kaffee trinken, ganz ohne Verzehrzwang, am ersten Sonntag im Monat von 14 Uhr bis 17 Uhr. Nächster Termin: 2. Februar.

Beratung zur Patientenverfügung: üblicherweise mittwochs um 15 Uhr, mit Anmeldung bei der Hospizstiftung unter Tel. 07191 3441940; wieder am 26. Februar.

Jugendtreff

Kontakt: Julia Röttger, E-Mail: julia.roettger@waiblingen.de, und Oliver Heim, E-Mail: oliver.heim@waiblingen.de, Tel. 5001-2740.

Die Einrichtung ist für Jugendliche von 14 Jahren an montags bis freitags von 14.30 Uhr bis 20 Uhr offen; für Jugendliche von 18 Jahren an montags, dienstags und mittwochs von 17 Uhr bis 22 Uhr; donnerstags und freitags von 16 Uhr bis 22 Uhr.

Forum Süd

Kontakt: Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36. „Stadtteilmanagement“ mit offener Sprechstunde mittwochs von 9 Uhr bis 11 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18.30 Uhr oder nach Vereinbarung unter Tel. 07151 5001-2693, E-Mail: monika.niederkrome@waiblingen.de; www.waiblingen.de/wn-süd. Beratung zur Patientenverfügung: üblicherweise am letzten Donnerstag im Monat von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr (außer in den Schulferien); Terminvereinbarung bei Stadtteilmanagerin Monika Niederkrome.

Aktuell: Lesetreff an jedem zweiten Montag des Monats um 18 Uhr, eine gemeinsame Veranstaltung des Forums Süd und BIG; abwechselnd im Forum Süd (Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36) und im BIG-Kontur, Danziger Platz 8. Termine: 10. Februar, Forum Süd; 9. März, BIG.

Ansprechpartnerin für das Angebot ist Stadtteilmanagerin Monika Niederkrome.

BIG-Kontur

Kontakt: Danziger Platz 8, Tel. 1653-551, Fax -552, E-Mail: info@BIG-WNSued.de, im Netz: www.BIG-WNSued.de. **Aktuell:** „BIG Kontaktzeit“ donnerstags von 11 Uhr bis 13 Uhr: am 30. Januar und am Donnerstag, 6., 13., 20. und 27. Februar. – Sonntagscafé: am 2. Februar um 14.30 Uhr, BIG-Kontur, Danziger Platz 8. Gemeinsam den Nachmittag in geselliger Runde verbringen. Zum Auftakt in die närrische Saison werden Faschingskrapfen süß und salzig zur gewohnten Kuchenauswahl angeboten. – „Spielenachmittag“ für Kinder von sechs Jahren an von 16 Uhr bis 18 Uhr am Montag, 3., 10. und 17. Februar. – „Strickeria“ von 14 Uhr bis 15.30 Uhr am Mittwoch, 5. und 19. Februar. – „Spielend ins Alter“ am Mittwoch, 26. Februar, von 15 Uhr bis 17.30 Uhr.

Waiblingen-Süd Vital

Kontakt: Danziger Platz 8, Tel. 1653-548, -553, Fax 1653-552, E-Mail: vital@big-wnsued.de, Internet: www.big-wnsued.de. Der Einstieg in die Bewegungsangebote ist jederzeit und ohne Anmeldung möglich. Die Gebühr wird über den „Vital-Coin“ entrichtet, der zum Preis von 3 € in der Engel-Apotheke gekauft werden kann. Infos im Internet und zur Kontaktzeit freitags von 15 Uhr bis 17 Uhr.

Montags
- Nordic-Walking-Treff: 9 Uhr, Danziger Platz 8.
- Feldenkrais: 10 Uhr, UG Danziger Platz 13.

Dienstags
- Yoga, 9.30 Uhr, UG Danziger Platz 13.
- Zirkeltraining für Kraft und Ausdauer, 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr, Rinnenäckerturnhalle.

Mittwochs
- Rückengymnastik: 9 Uhr bis 10 Uhr, UG Danziger Platz 13.
- Rückengymnastik: 10.10 Uhr bis 11.10 Uhr, UG Danziger Platz 13.
- Die Wandergruppe macht sich am Mittwoch, 12. Februar, auf zum „Oeffinger Berg“; Treff um 9.45 Uhr am Danziger Platz am Bushalt in Richtung Fellbach. Mittagseinkehr geplant. Info unter Tel. 1653548.

Donnerstags
- Tai Chi: **zweite neue Uhrzeit** 16 Uhr bis 17 Uhr, Treffpunkt UG Danziger Platz 13; neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind willkommen, die erste Stunde ist ein gratis Schnupperangebot.
- Bauch-Beine-Rücken: 17.30 Uhr, UG Danziger Platz 13.
- Badminton: 18.45 Uhr, Rinnenäckerturnhalle.

Freitags
- Kontaktzeit: 15 Uhr bis 17 Uhr, BIG-Kontur Danziger Platz 8.
- Breakdance: 15 Uhr für angemeldete Kinder, UG Danziger Platz 13.
- Nordic-Walking-Treff: 16.30 Uhr, Schüttelgraben an der Unterführung B14/29.
- Linientänze: 18 Uhr, Rinnenäckerturnhalle.
- **Neu**: von Freitag, 31. Januar, an wöchentlich von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr „Yoga für Geübte“, UG Danziger Platz 13. Neue schnuppern kostenlos. Teilnahme ein Vital-Coin. Infos: info@big-wnsued.de.

Sonntags
- Nordic-Walking-Treff: 9 Uhr vor dem Wasserturm.

Kunstschule Unteres Remstal

Kontakt: Weingärtner Vorstadt 14. Anmeldung und Information zu Klassen und Workshops Tel. 07151 5001-1705, -1701; Fax -1714, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, Internet: www.kunstschule-rems.de. Bürozeiten: montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr. Anmeldeschluss fünf Werktage vor Workshopbeginn.

Für Kinder: „Bildhauerkids“ – Kinder von zehn Jahren an werden samstags einmal im Monat von 9.30 Uhr bis 12 Uhr kreativ mit Holz, Pappmaché, Ytong, Ton oder Gips; es wird gesägt, geschliffen, geformt und geschnitzt am 8. Februar, 7. März, 25. April, 9. Mai, 4. und 18. Juli. – „Eis am Stil oder lieber Figur am Stab?“: Kinder von sieben Jahren an erfinden am Samstag, 8. Februar, von 12 Uhr bis 13.30 Uhr filigrane Gestalten mit Tusche, ausgeschnitten und auf Stäbe montiert, werden sie schließlich zum Leben erweckt. – „Park der gezeichneten Tiere und geklecksten Ungeheuer“: Kinder von sechs Jahren an lassen mit Tusche wundersame Wesen am Samstag, 8. Februar, von 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr entstehen.

Für Jugendliche und Erwachsene: „ Ladies Night – für kreative Frauen“, künstlerisch Arbeiten ohne Druck freitags von 19 Uhr bis 22.30 Uhr, an sechs einzeln buchbaren Terminen: am 7. Februar, am 13. März, am 3. April, am 15. Mai, am 3. und 17. Juli.

Kunstvermittlung: Informationsabend für Lehrer und pädagogische Fachkräfte zur Ausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen, „Liebe, Traum & Tod – Max Klingers druckgrafische Folgen“, zu sehen von 1. Februar bis 26. April, am Mittwoch, 12. Februar, um 18 Uhr. Gebührenfrei; Anmeldung erforderlich, Tel. 5001-1701, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de.

Das Frühjahr-/Sommer-Programm ist da: Klassen und Workshops für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und auch speziell für Senioren gehören zum Angebot. Zusätzlich gibt es eine Übersicht zur Kunstvermittlung für Kindergärten, Schulen und individuelle Gruppen, die in Zusammenhang mit den jeweiligen Ausstellungen in der Galerie Stihl Waiblingen und im Haus der Stadtgeschichte angeboten wird.

Volkshochschule Unteres Remstal

Kontakt: Bürgermühlenweg 4, Postplatz-Forum. Auskünfte und Anmeldung unter Tel. 95880-0, Fax: 95880-13, E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet, Online-Buchung: www.vhs-unteres-remstal.de. Bürozeiten: montags, mittwochs und donnerstags von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.30 Uhr bis 18 Uhr, dienstags und freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr.

Aktuell: Das Abendgymnasium am Remstalgymnasium, Beutelsbacher Straße 64 in Weinstadt, stellt sich vor: am Freitag, 31. Januar, beantwortet die Schulleiterin von 19.30 Uhr bis 20.20 Uhr Fragen; Quereinstieg ins zweite Halbjahr noch möglich. – „Die eigene Website erstellen mit Joomla!“ montags von 3. Februar an um 18 Uhr, dreimal. – „Deutsch B2“, Prüfungstraining telc Deutsch, von 3. Februar an montags, mittwochs und freitags von 18 Uhr bis 21 Uhr, fünfmal. – „Rumänisch A1“, mittwochs von 5. Februar an um 18 Uhr, dreimal. – „Deutsch- und Integrationsberatung“ am Donnerstag, 6. Februar, um 15 Uhr. – „Einstufungsberatung Englisch“ am Donnerstag, 6. Februar, um 18 Uhr. – „Jimdo: moderne Webauftritte mit dem Webbaukasten“ am Freitag, 7. Februar, um 18 Uhr und am Samstag, 8. Februar, um 9 Uhr. – „Workshops und Sitzungen professionell gestalten“, Samstag, 8. Februar, 9 Uhr.

Jugendzentrum „Villa Roller“

Kontakt: Alter Postplatz 16, Tel. 07151 5001-2730, Fax -2739. – Im Internet: www.villa-roller.de, auf facebook: www.facebook.de/villa.roller.de. E-Mail: villa.roller@waiblingen.de.

Montags von 15 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an.

Dienstags von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an.

Mittwochs von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an.

Donnerstags von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an.

Freitags Mädchentreff für die Altersgruppe von zehn Jahren an von 14 Uhr bis 18 Uhr; von 18 Uhr bis 22 Uhr von 14 Jahren an.

Sonntag, 9. Februar, „Villa Café“ von 16 Uhr bis 20 Uhr.

Aktivspielplatz

Kontakt: Schorndorfer Straße/Giselastraße, Tel. 563107. Öffnungszeiten: während der Schulzeiten montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr; dienstags von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr Jungenstunde (nicht in den Ferien); mittwochs von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr ist Mädchenstunde; mittwochs von 18.30 Uhr bis 20 Uhr ist Teenieabend; freitags ist Ausflugstag, bitte Anmeldeformulare mitnehmen; der Aki bleibt dann für Nichtteilnehmer geschlossen. – **Aktuell:** In der Woche bis Freitag, 31. Januar, dreht sich alles um Detektive: geheimnisvolle Rätsel werden gelöst. – In der Woche von Montag, 3., bis Freitag, 7. Februar, geht’s ums Upcycling: mit Milch- und Eierkartons sowie Klopapierrollen usw. wird gebastelt. – In der Woche von 10. bis 14. Februar, werden Geschenke für den Valentinstag gebastelt.

Jugendfarm Korber Höhe

Kontakt: Korber Straße 240, Ecke Korber Straße/Stauferstraße auf dem Finkenberg. Ansprechpartnerin Regine Lutz, Tel. 5001-2726, mobil 0159 06304308, E-Mail: regine.lutz@waiblingen.de. Info: www.jugendfarm-waiblingen.de. Für Kinder von sechs Jahren bis zwölf Jahre. Öffnungszeiten: im Herbst und im Winter dienstags bis donnerstags von 14.30 Uhr bis 17 Uhr; freitags von 14 Uhr bis 17 Uhr (spontane Änderungen werden auf der Homepage bekanntgegeben oder im Schaukasten ausgehängt).

Aktuell: Von Dienstag, 4. Februar, an werden kunstvoll Tiere aus Papier gefaltet. – Von Dienstag, 11. Februar, an entstehen Freundschaftsarmbänder; am Mittwoch, 12. Februar, kommen die Schafe zu Besuch.

Spiel- und Spaßmobile für Kinder

Die mobilen Spielangebote sind ein kostenloses Mitmachangebot für Kinder zwischen sechs und elf Jahren ohne Anmeldung.

Kontakt: montags bis donnerstags von 9 Uhr bis 13.30 Uhr Alexander Vetter und Julia Martinitz, Tel. 5001-2725 und -2724, E-Mail: spielundspassmobil@waiblingen.de.

Angebote in den Ortschaften.
- **Beinstein: Sporthalle (Winter) oder Spielplatz „Hennennescht“ (Sommer)** – donnerstags, alle zwei Wochen, von 15 Uhr bis 18 Uhr; am 6. und 20. Februar.
- **Bittenfeld: Schillerschule (Winter) oder Waldspielplatz (Sommer)** – mittwochs, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr; am 12. Februar und wieder nach den Faschingsferien am 11. März.
- **Hegnach: Juze im Hallenbad (Winter) oder Spielplatz am Pfefferminzweg (Sommer)** – dienstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr; am 11. Februar und wieder nach den Faschingsferien am 10. März.
- **Hohenacker: Lindenschule (Winter) oder Parkplatz der Feuerwehr (Sommer)** – donnerstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr; am 30. Januar und 13. Februar.
- **Neustadt: Jugendtreff (Ringstraße 38, unterhalb der Friedensschule – Winter) oder Spielplatz „Teichäcker“ (Sommer)** – montags, alle zwei Wochen, von 15 Uhr bis 18 Uhr; am 3. und 17. Februar.

Angebote in der Kernstadt.
- **Comeniusschule: Sporthalle (Winter) oder Schulhof (Sommer)** – mittwochs, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr; am 5. und 19. Februar.
- **Marienheim, Am Kätzenbach:** Café (Winter) oder Parkplatz (Sommer) – montags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr; am 10. Februar und wieder nach den Faschingsferien am 9. März.
- **Rinnenäcker: in den Räumen der „BIG“ (Winter) oder Spielplatz (Sommer) –** dienstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr; am 4. und 18. Februar.

Programm: einmal im Monat Kinderkino auf dem Aktivspielplatz. Im Januar geht es um die Kunst; im Februar um Hexen, Geister und Zauberer – der Winter wird vertrieben; im März wird für andere gebastelt

Die Kinder sollten zu allen Angeboten ein Getränk mitbringen sowie dem Wetter angepasste Kleidung, die schmutzig werden darf, tragen. Informationen im Internet auf der Seite www.waiblingen.de, Suchbegriff „Spielmobil“.

Karo Familienzentrum

Alter Postplatz 17, Tel. 98224-8900, Fax -8905, E-Mail: info@familienzentrum-waiblingen.de. Service: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr, montags bis donnerstags von 15 Uhr bis 18.30 Uhr.

Familien-Bildungsstätte

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8920, -8921, -8922, Fax 98224-8927, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de, im Internet: www.fbs-waiblingen.de. Zu allen Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich. – Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 15 Uhr bis 17.30 Uhr.

Offenes Kinderzimmer – ehrenamtliche Betreuung von Kindern bis drei Jahre, ein offenes Angebot dienstags von 9 Uhr bis 11.30 Uhr und freitags von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr; ohne Anmeldung.

Aktuell: Das neue Programmheft unter dem Motto „50er-Jahre“ für das Frühjahr-Semester ist erschienen. – „Wärmende Winterküche“, darum geht’s am Dienstag, 4. Februar, von 18 Uhr bis 22 Uhr. – Selbstbewusst durch Selbstständigkeit für Familien mit Kindern von drei Jahren bis sieben Jahren am Donnerstag, 6. Februar, von 19.30 Uhr bis 21 Uhr im Montessori Kinderhaus, Waiblingen, Im Sämann 88. – „Feldenkrais“, montags von 17. Februar an von 9.30 Uhr bis 11 Uhr, siebenmal. – „Bodyforming“, gebührenfreie Schnupperstunde am Montag, 17. Februar, um 9.30 Uhr (mit Anmeldung). – „Aquapilates“, gebührenfreie Schnupperstunde am Dienstag, 18. Februar, von 8.15 Uhr bis 9 Uhr im Hallenbad Strümpfelbach (mit Anmeldung).

Repair-Café: Kleinreparaturen und die Anleitung dazu, wie man selbst mit etwas Geschick Altes oder Defektes wieder „auf Vordermann“ bringt, gibt es am Samstag, 15. Februar, von 10 Uhr bis 13 Uhr. Info auf der Homepage: https://fbs-waiblingen.de/repair-cafe/.

„Frauen im Zentrum – FraZ“

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Alter Postplatz 2, 2. OG (barrierefrei), Raum 2.21; Tel. 98224-8910, E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de; www.frauen-im-zentrum-waiblingen.de.

Freiwilligen-Agentur

Kontakt: im KARO Familienzentrum. Beratungszeit: mittwochs von 14 Uhr bis 16.50 Uhr im Themenbüro, 2. OG. Außerhalb dieser Zeit können unter Tel. 07151 98224-8911 Nachrichten hinterlassen werden oder per E-Mail an fa.waiblingen@gmx.de. – Die FA ist ein Angebot des KARO von Ehrenamtlichen für Ehrenamtliche und wird vom Fachbereich Bürgerengagement der Stadt organisiert. Sie berät und unterstützt Interessierte bei der Suche nach einem passenden bürgerschaftlichen Engagement. Dazu kooperiert sie mit zahlreichen Einrichtungen in Waiblingen und vermittelt diesen ehrenamtlich engagierte Menschen.

pro familia

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8940, Fax 98224-8955, E-Mail: waiblingen@profamilia.de, Internet www.profamilia-waiblingen.de. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 13 Uhr und von 14 Uhr bis 18 Uhr sowie nach Vereinbarung. Telefon-Kontaktzeiten: montags 9 Uhr bis 13 Uhr und 15 Uhr bis 17 Uhr, dienstags 9 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs und donnerstags 9 Uhr bis 12 Uhr, freitags 9 Uhr bis 11 Uhr (in den Ferien montags bis donnerstags von 9 Uhr bis 12 Uhr). – Das Waiblinger Büro vereinbart in diesen Zeiten auch Beratungstermine, die donnerstags (bei Schwangerschaft) von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr und freitags (Beratung für Männer) von 14 Uhr bis 18 Uhr angeboten werden.

Aktuell: „Generation ‚Sandwich’“, ein Fachanwalt für Familienrecht informiert am Montag, 10. Februar, um 19.30 Uhr über die moralische und finanzielle Verpflichtung gegenüber den Generationen wie zum Beispiel pflegebedürftigen Eltern – in Kooperation mit der Familienbildungsstätte. – „Partner in der Ehescheidung“, Vortrag einer Fachanwältin für Familienrecht und Mediatorin, am Dienstag, 11. Februar, um 19.45 Uhr; sie gibt Tipps für eine einvernehmliche Regelung der Scheidungsfolgen.

Für beide Veranstaltungen gilt: Teilnehmerzahl auf 30 Personen begrenzt; Gebühr 10 Euro; Anmeldung erforderlich, Tel. 98224-8940, E-Mail waiblingen@profamilia.de.

Tageselternverein

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8960, Fax 98224-8979, E-Mail: info@tageselternverein-wn.de, Internet: www.tageselternverein-wn.de. Sprechzeiten: donnerstags von 8.30 Uhr bis 12 Uhr (auch in den Ferien).

Aktuell: Information zum Thema „Beruf Tagesmutter/Tagesvater“ gibt es donnerstags von 11 Uhr bis 11.30 Uhr.

Integration der Caritas

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Themenbüro. E-Mail: lutz.s@caritas-ludwigsburg-waiblingen-enz.de, Tel. 0151 70901173. Offene Sprechstunde der Integrationsberatung mittwochs von 9 Uhr bis 12.30 Uhr, freitags von 13 Uhr bis 15 Uhr und nach Vereinbarung. Das Team der Flüchtlingssozialarbeit der Caritas Ludwigsburg-Waiblingen-Enz unterstützt Geflüchtete, die in Waiblingen in leben. Die Integrationsmanagerin Sandra Lutz begleitet die Ratsuchenden professionell.

EUTB Waiblingen

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Themenbüro, 2.OG, montags von 9 Uhr bis 12 Uhr, Info und weitere Beratung nach Terminvereinbarung unter Tel. 07151 5028351 oder per E-Mail: teilhabeberatung-wn@neuearbeit.de: EUTB-Waiblingen, die „Ergänzende unabhängige Teilhabeberatungsstelle“ unterstützt und berät kostenlos alle Menschen mit Behinderungen, von Behinderung bedrohte Menschen sowie Angehörige von Menschen mit Behinderungen. Beraten wird in allen Fragen zur Rehabilitation und Teilhabe unabhängig von Trägern, die Leistungen erbringen und ergänzend zur Beratung anderer Stellen. Bei Bedarf ist eine aufsuchende Beratung möglich.

Kinderschutzbund

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Themenbüro: 2. OG. Sprechstunde ist Dienstagnachmittag von 15 Uhr bis 17 Uhr (in den Ferien keine Sprechstunde) Ansprechpartnerin: Renate Obergfäll, Tel. 07151 98224-8914, im Internet: www.kinderschutzbund-schorndorf-waiblingen.de, E-Mail: info@kinderschutzbund-waiblingen.de. Zu diesen Zeiten können Babysitter/Wunschomas/-opas gebucht oder registriert werden. – Außerdem werden Wunschomas dringend gesucht sowie Helferinnen, die sich ehrenamtlich im Kinderschutzbund engagieren wollen. Informationen unter Tel. 07181 8877-17, Frau Hecker-Rost.

Ehrenamtliche Schuldnerbegleitung

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8912, E-Mail: schuldnerbegleitung@waiblingen.de, im Internet: www.familienzentrum-waiblingen.de. Offene Sprechstunden: dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 17 Uhr, außerhalb dieser Zeiten ist der Anrufbeantworter geschaltet. Gebührenfrei beraten werden Menschen, die in eine finanzielle Schieflage geraten sind oder praktische Hilfe rund um das Thema Geld brauchen; ohne Anmeldung. Die ehrenamtliche Schuldnerbegleitung ist zur Verschwiegenheit verpflichtet.

„wellcome“

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Annett Burmeister, Tel. 98224-8901; E-Mail: waiblingen@wellcome-online.de. Im Internet: www.wellcome-online.de. Sprechzeit: montags von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr. Das Projekt „wellcome“ des Familienzentrums Waiblingen unterstützt junge Familien nach der Geburt eines Kindes.

Remstaler Tauschring

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8913 (samstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, nicht in den Schulferien), www.remstaler-tauschring.de, E-Mail: kontakt@remstaler-tauschring.de. Die Interessengemeinschaft organisierter gegenseitiger Hilfe (Mindestalter 18 Jahre). Die geleistete Arbeitszeit wird in „Remstalern“ einem Konto gutgeschrieben, von dem im Bedarfsfall abgebucht wird.

Aktuell: Stammtisch üblicherweise am ersten Montag im Monat um 19 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11, Info unter Tel. 502414.

Freizeitgestaltung und Beratung

Stadtseniorenrat

Fortgesetzt: Kino und Kaffee

Die Kooperationsveranstaltung „Kinotreff 50plus“ des Stadtseniorenrates Waiblingen und dem Traumpalast, Bahnhofstraße 50-52, wird auch 2020 für Unterhaltung und Abwechslung sorgen. Schon von 15 Uhr an können sich die Besucher bei Kaffee und Kuchen auf den Film einstimmen. – Folgende Filme sind bis Juni geplant: 11. Februar: „Downtown Abbey“; 10. März: „Mein ziemlich kleiner Freund“; 14. April: „Und der Zukunft zugewandt“; 12. Mai: „Traumfabrik“ und am 9. Juni „A Star is Born“. Info unter www.traumpalast.de oder www.waiblingen.de/stadtseniorenrat.

„Hallo, Oma, ich brauch’ Geld!“

Gemeinsam mit dem Kreisseniorenrat, der Stiftung Kreissparkasse Waiblingen, dem Polizeipräsidium Aalen, der Initiative „Sicherer Landkreis“ und dem Forum Mitte lädt der Stadtseniorenrat für Donnerstag, 13. Februar, zu einem Theater zum Thema „Schutz vor Betrügern“ mit dem Titel „Hallo, Oma, ich brauch’ Geld“ ins Forum Mitte, Blumenstraße 11, ein. Bevor das Theater um 15 Uhr beginnt, werden von 14.30 Uhr an Kaffee und Kuchen gereicht.

Mit „Rate mal, wer da spricht“ oder mit ähnlichen Formulierungen rufen Betrüger vor allem bei älteren Menschen an und geben sich als Verwandte, Enkel oder gute Bekannte aus, um dann mit kriminellen Methoden an erspartes Geld zu kommen. Es werden aktuell immer mehr Fälle bekannt, in denen sich Betrüger am Telefon auch als Polizeibeamte ausgeben, um vor einem angeblichen Diebstahl zu warnen. Bargeld und die Wertgegenstände würden präventiv von einem Polizeibeamten abgeholt und in Sicherheit gebracht werden, so die Telefonbotschaft. Das Projekt „Forum-Theater für Senioren“ stellt die aktuellen Vorgehensweisen kurzweilig dar und die Zuschauer werden in die Handlung einbezogen.

Wohnberatung für Ältere

Eine kostenlose Wohnberatung für ältere Menschen und deren Angehörige zur Gestaltung der Wohnumgebung kann helfen, die eigenen vier Wände sicher zu gestalten und länger im häuslichen Umfeld leben zu können. Kontakt: Holger Sköries, Seniorenreferent der Stadt Waiblingen und Geschäftsstelle Seniorenrat, Tel. 5001-2340.

Gehört werden am Sorgentelefon

Beim „Sorgentelefon“ für Ältere hilft Stadtseniorenrat Holger Gehlenborg weiter. Die Probleme und Anliegen werden vertraulich behandelt. Ist keine direkte Lösung möglich, wird ein geeigneter Ansprechpartner vermittelt. Kontakt: Tel. 01575 5381929.

Für ein selbstbestimmtes Leben

Wer für ein selbstbestimmtes Leben bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit Vorsorge treffen möchte, kann sich donnerstags von 14 Uhr bis 18 Uhr kostenlos bei der Hospizstiftung Rems-Murr, Pflegestützpunkt im Landratsamt, Alter Postplatz 10, Zimmer 136, beraten lassen. Anmeldung: Tel. 07191 92797-0.

Ratsuchende aus Beinstein und Bittenfeld können sich sowohl dort als auch in den unten genannten Ortschaften beraten lassen.

Beratungsangebote werden außerdem donnerstags von 15 Uhr bis 17 Uhr an folgenden Orten gemacht (ebenfalls mit Anmeldung bei der Hospizstiftung):

- Hegnach, im Gemeinschaftsraum des Seniorenzentrums, Haldenäcker 11-13: am 6. Februar.
- Hohenacker, üblicherweise in der Ortschaftsverwaltung, Karl-Ziegler-Straße 17: am 5. März.
- Neustadt, im Rathaus: am 20. Februar.

Weitere Sprechstunden

- Im Forum Nord/Stadtteiltreff, Salierstraße 2: üblicherweise mittwochs um 15 Uhr und um 16 Uhr, am 26. Februar.
- Im Forum Süd/Stadtteilmanagement, Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36, am letzten Donnerstag im Monat von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr. Anmeldung unter Tel. 5001-2693.

Seniorenrat im Internet: www.waiblingen.de/stadtseniorenrat oder www.waiblingen.de/ssr.

Führungen durch die Stadt

Heimatverein und Touristinformation mit neuen Angeboten

Die Stadtführer des Heimatvereins und die WTM stellen regelmäßig ein Programm mit Führungen zusammen. Anmeldungen dazu werden stets in der Touristinformation, Scheuerngasse 4, oder unter Telefon 07151 5001-8321 entgegengenommen; E-Mail: touristinfo@waiblingen.de.

In der barrierefreien Touristinformation finden Besucher zudem eine Vielzahl von Flyern und Broschüren, Informationen über die Waiblinger Altstadt, über Outdoor-Aktivitäten und den Stadtführungs-Prospekt. Auf dem Touch-Screen können Infos über das touristische Angebot in der Region abgefragt werden.

Die Öffnungszeiten: Montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr.

Die Termine

- Freitag, 31. Januar und 6. März, jeweils 18.30 Uhr: „Mit dem Nachtwächter unterwegs“. Begleiten Sie den Nachtwächter ein Stück auf seinem Rundgang durch die Gassen der alten Stadt, er erzählt von seinen Aufgaben, denen er Nacht für Nacht in der Dunkelheit der Stadt nachgehen musste. Das Leben in der Stadt wird an verschiedenen Stationen anschaulich erzählt. Hören Sie von Geschichten und Anekdoten aus längst vergessenen Tagen, von den Menschen und ihren Herren, von Bürgern und zwielichten Gestalten.
- Donnerstag, 5. März, 15.30 Uhr: „Waiblinger Persönlichkeiten“. Theologen, Juristen, Literaten und hohe Staatsbeamte aus fünf Jahrhunderten, die in Waiblingen lebten und wirkten, werden bei diesem unterhaltsamen Stadtrundgang vorgestellt. Beispielsweise der „Bonbones-Kaiser“, Luise Duttenhofer, ohne akademische Vorbildung, eine große Künstlerin, Friedrich Schillers Urgroßvater Hans Caspar Schiller als Bäckermeister in Waiblingen. Das Wirken dieser und anderer Waiblinger ist heute noch anschaulich nachzuvollziehen.

Freitag, 6. März, 17 Uhr: „Nur für Frauen“. Ein Stadtspaziergang, bei dem die schöne Waiblinger Altstadt amüsant, charmant, höchst informativ und nur für Frauen vorgestellt wird. Genießen Sie unterwegs ein Glas Prosecco & Häppchen, besteigen Sie den imposanten Hochwachtturm und lauschen den Geschichten der Stadtführerin. Im Anschluss, ist bei leckeren spanischen Tapas und einem Glas Wein im Restaurant „Alvarinas“ Zeit für ausführliche Gespräche unter Frauen.

Die historische Altstadt erkunden Besucher auch gern mit einem Plan, auf dem die wichtigsten Sehenswürdigkeiten vermerkt sind. Der Plan ist kostenlos im i-Punkt und in den Ortschaftsrathäusern erhältlich.

www.wtm-waiblingen.de.

Erlebnisparks, Schlösser oder Museen mit der ganzen Familie entdecken

Landesfamilienpass 2020 jetzt beim Bürgerbüro im Rathaus und in den Orrtschaften erhältlich

Mit dem Landesfamilienpass erhalten Familien vergünstigten oder kostenlosen Eintritt zu vielen spannenden Ausflugszielen in Baden-Württemberg. Den Pass und die dazugehörige Gutscheinkarte für das Jahr 2020 können antragsberechtigte Familie jetzt wieder kostenlos im Bürgerbüro des Rathauses beantragen.

Der Landesfamilienpass ermöglicht Kindern und deren Bezugspersonen auch im kommenden Jahr wieder vergünstigten oder kostenlosen Eintritt zu spannenden Ausflugszielen in ganz Baden-Württemberg. Mit dabei sind unter anderem die vier großen Freizeitparks im Land – der Europa-Park in Rust, der Erlebnispark Tripsdrill in Cleebronn, das Ravensburger Spieleland sowie der Schwaben-Park bei Kaisersbach. Aber auch Freizeitbäder, zahlreiche Klöster, Burgruinen und Schlösser lassen sich mit dem Landesfamilienpass ermäßigt oder kostenfrei besuchen. Antragsberechtigte Familien können den Pass und die dazugehörige Gutscheinkarte für das Jahr 2020 ab sofort kostenlos bei ihrer jeweiligen Stadt- oder Gemeindeverwaltung beantragen.

Wer kann den Landesfamilienpass zusammen mit den Kindern nutzen?

Ob Kultur, Action oder Geschichte – die Vielfalt des Landes kennenzulernen, dürfe nicht am Einkommen der Eltern scheitern, sagt Minister Lucha. Damit möglichst viele Kinder von den Vergünstigungen profitieren, wurde der Landesfamilienpass den gewandelten Familienmodellen angepasst. Außer einem Erwachsenen, der berechtigt ist, den Landesfamilienpass zu beantragen, können bis zu vier weitere Personen in den Pass eingetragen werden. Dabei spielt es keine Rolle, ob es sich um einen getrenntlebenden leiblichen Elternteil, um Oma und/oder Opa, erwachsene Geschwister oder eine andere Bezugsperson der Kinder handelt. Von den eingetragenen Personen können bei Ausflügen immer zwei Erwachsene gemeinsam mit den Kindern die Vergünstigung des Landesfamilienpasses in Anspruch nehmen.

Wer kann einen Landesfamilienpass beantragen?

Den einkommensunabhängigen Landesfamilienpass können Familien beantragen, wenn sie mit mindestens drei kindergeldberechtigten Kindern (auch Pflege- oder Adoptivkindern) in einem Haushalt leben. Alleinerziehende erhalten den Landesfamilienpass schon bei einem kindergeldberechtigten Kind, wenn sie mit diesem zusammen in einem Haushalt leben. Dies gilt auch für Familien, die mit einem schwer behinderten Kind zusammenleben, Kinderzuschlag beziehungsweise Hartz IV-Leistungen oder Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) beziehen. Den Landesfamilienpass und die dazugehörige Gutscheinkarte erhalten Familien auf Antrag bei der Stadtverwaltung: im Bürgerbüro gibt es auch weitere Auskünfte über eventuelle kommunale Familienpässe und -ermäßigungen

Mit dem Landesfamilienpass und der dazu gehörigen Gutscheinkarte können Familien, die ihren ständigen Wohnsitz in Baden-Württemberg haben, also auch ausländische Familien, derzeit insgesamt 22 Mal im Jahr unentgeltlich bzw. zu einem ermäßigten Eintritt die staatlichen Schlösser, Gärten und Museen besuchen. Hiervon sind 16 Gutscheine speziell bezeichnet, wie zum Beispiel für

- das Schloss Heidelberg
- die Staatsgalerie Stuttgart
- das Archäologische Landesmuseum Konstanz
- das Technoseum in Mannheim oder
- das Zentrum für Kunst und Medientechnologie in Karlsruhe.

Mit den sechs Wahlgutscheinen können die anderen Schlösser, Gärten und Museen auch mehrfach im Jahr kostenfrei besucht werden.

Die Gutscheine sind beim Besuch der jeweiligen Einrichtung zusammen mit dem Landesfamilienpass vorzulegen. Sie gelten nur für die im Landesfamilienpass aufgeführten Personen.

Besondere Angebote im Jahr 2020

- Das Porschemuseum in Stuttgart gewährt Passinhabern auch 2020 wieder einen kostenfreien Eintritt. Die entsprechende Gutscheinkarte ist an einem Tag im Januar oder im November 2020 gültig.
- Auch das Mercedes-Benz-Museum in Stuttgart können Familien mit dem Gutschein einmalig kostenfrei besuchen.
- Für die Ravensburger Kinderwelt Kornwestheim gibt es zwei Gutscheine, mit denen Familien das Angebot für 6 Euro nutzen können. Der erste Gutschein gilt für die Zeit vom 29. Februar bis zum 5. April, der zweite vom 3. Juli bis zum 12. September.
- In diesem Jahr neu hinzugekommen ist das explorhino Experimente Museum in Aalen. Dort können Kinder die spannende Welt der Naturwissenschaften hautnah erleben. Über 120 interaktive Experimentierstationen laden zum Forschen und Entdecken ein. Der Gutschein zum Landesfamilienpass ermöglicht einen ermäßigten Eintritt mit der Familienkarte für 16 Euro (statt 20 Euro).

Neu ist auch die Kooperation mit dem Meteorkrater Museum Sontheim im Stubental. Der Meteoritenkrater mit Zentralkegel im Steinheimer Becken ist der heute wohl weltweit besterhaltene und prägnanteste seiner Art. Das Museum stellt anschaulich die Vielfalt der Pflanzen- und Tierwelt in der nach dem Einschlag vor etwa 14,5 Millionen Jahren entstandenen Seenlandschaft anschaulich dar. Mit dem Gutschein erhalten Landesfamilienpassinhaber freien Eintritt.

http://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/de/soziales/familie/leistungen/landesfamilienpass/

Veranstaltungen von Vereinen, Kirchen und Organisationen

Do, 30.1.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Für die Fahrt zur Kellereiführung mit Weinprobe in der neuen Kelter von Fellbach ist der Bahnhof Neustadt-Hohenacker um 13.10 Uhr Treffpunkt; Fahrt mit der S3, in Fellbach Umstieg in die Buslinie 60; nach anderthalbstündiger Wanderung durch die Weinberge um 15 Uhr Führung, dann Vierer-Weinprobe mit Imbiss. 21 Euro werden vor Ort eingesammelt; Wanderführer: Rolf Bürkle und Günter Eise.
Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: um 16.15 Uhr Jungschar. Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr.

Fr, 31.1.

Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-Andreä-Haus: „Einkehr am Mittag“ um 12 Uhr.

Sa, 1.2.

CVJM Neustadt. Großer Kinderkleider- und Spielzeugbasar von 10 Uhr bis 12 Uhr in der Gemeindehalle Neustadt (beim Hallenbad); außerdem: Kinderflohmarkt; dazu Getränke, Brezeln, Waffeln und Kuchenbüfett (auch zum Mitnehmen).

So, 2.2.

Schwäbischer Albverein, Ortsverein Waiblingen. Winterliche Wanderung in den Weinbergen von Korb nach Neustadt (neun Kilometer, ca. 3 Stunden); Treffpunkt um 11.40 Uhr beim Bahnhof Waiblingen, Kiosk, zur Fahrt um 11.55 Uhr mit der Buslinie 209 nach Korb; Einkehr am Ende gegen 15.30 Uhr in der Gaststätte „Söhrenberg“; Rückkehr am Bahnhof Waiblingen etwa um 18.30 Uhr; die Fahrtkosten des VVS-Gruppentagestickets (ca. 10,40 Euro/5 Personen) werden umgelegt; Nichtmitglieder zahlen 2 Euro zusätzlich; Wanderführer: Lore Braun und Karl Schröder. Gäste sind willkommen.
Württembergischer Christusbund. „Familytime mit Hüpfburg und Bällebad“, bunter Familiennachmittag in der Hartwaldhalle in Hegnach (Hartweg 59) von 15 Uhr an mit gemeinsamen Spielen, spannenden Geschichten; „Jesus feiern“ und kulinarischer Stärkung; ohne Anmeldung. – Familiengottesdienst bereits um 10.30 Uhr unter dem Motto „Unglaublich“ mit Mandy Mitschke, Kinder- und Jugendreferentin beim Christusbund. – Abendgottesdienst um 19.30 Uhr im Gemeinschaftshaus in der Fuggerstraße 45.
Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr.

Mo, 3.2.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Anmeldeschluss zur Wanderung der Senioren von der Seemühle in Strümpfelbach zum „Sonnenbesen“ am 5. Februar; Anmeldung unter Tel. 61882.

Di, 4.2.

K 20 WN Spagat. Forum in der Kurzen Straße 20 um 19.30 Uhr – Thema: Programmgestaltung.
Briefmarken-Sammler. Jahreshauptversammlung um 15 Uhr im Forum Mitte (kein Tausch).
Evangelischer Kirchenbezirk Waiblingen, Evangelische Erwachsenenbildung und FBS. Vormittags-Uni Theologie zum Thema „Erlösung im Buddhismus“ mit Pfarrerin Dr. Antje Fetzer von 9.30 Uhr bis 11 Uhr im Jakob-Andreä-Haus, Alte Rommelshauser Straße 18. Das Angebot ist kostenlos, eine Anmeldung unter Tel. 98224-8920 erforderlich.
Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: Frauenkreis „Ältere Generation“ um 14 Uhr: Basteltreff um 19.30 Uhr. – Jakob-Andreä-Haus: Seniorenmittag um 14.30 Uhr. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: Ökumenisches Bibelgespräch um 19.30 Uhr.

Mi, 5.2.

Naturschutzbund Waiblingen. NABU-Treff um 19.30 Uhr an der Hahnschen Mühle.
Evangelische Erwachsenenbildung/Kommunales Kino im Traumpalast. „La Maladie du Démon“, Film mit Gespräch von 20 Uhr bis 22 Uhr im Traumpalast, Bahnhofstraße 50/52.
Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: Abendgebet um 19.30 Uhr.
Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Wanderung der Senioren von der Seemühle in Strümpfelbach zum „Sonnenbesen“; Fahrt mit dem Linienbus 204 um 14.06 Uhr ab Rathaus Beinstein. Anmeldung bis 3. Februar unter Tel. 61882.

Do, 6.2.

Treffpunkt Senioren Beinstein. „Vertreter der Volksbank informieren“, Aktuelles zur Filialstruktur um 14 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus.
Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: Jungschar um 16.15 Uhr. – Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr.

Fr, 7.2.

Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-Andreä-Haus: „Einkehr am Mittag“ um 12 Uhr. – Nonnenkirchlein: „Siehst Du etwas? – Ich sehe Menschen“ um 18.30 Uhr in der Frauenliturgie.

Sa, 8.2.

Krabbel-Babbel-Team, Korber Höhe. Frühjahrsbasar von 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr im Ökumenischen Haus der Begegnung, Korber Höhe. Angeboten werden auch Kaffee und Kuchen. Einlass für Schwangere um 13 Uhr. Info unter www.krabbel-babbel-basar.de.
Naturschutzbund Waiblingen. „Rems-Renaturierung und Wintergäste“, Führung rund um Pflanzen und Tiere in Weinstadt mit Dr. Manfred Hennecke. Treff um 12.30 Uhr auf dem Parkplatz des Remstal-Gymnasiums Endersbach zur gemeinsamen Fahrt zum Ausgangspunkt.

So, 9.2.

Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr.

Di, 11.2.

Evangelische Erwachsenenbildung/Evangelisches Bauernwerk. „Wie belastbar bin ich? – Seelische Resilienz“ um 20 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum Hegnach, Haldenäcker 12. Info und Anmeldung unter Tel. 07942 10776, E-Mail: m.burkhardt@hohebuch.de.

Mi, 12.2.

Naturschutzbund Waiblingen. Monatstreff um 19 Uhr im Restaurant „YiaMas“ in Großheppach, Prinz-Eugen-Platz 4. .

Do, 13.2.

Jahrgang 1939. Mittagstisch um 12 Uhr in den „Remsstuben“ des Bürgerzentrums.

*

Sozialverband VdK, Ortsverband. Servicezentrum in der Zwerchgasse 3/1 (Herzogscheuer). Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen/. E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. – Beratungszeiten in der Geschäftsstelle montags von 14 Uhr bis 16 Uhr, Tel. 20642012; Stammtisch jeden 2. Dienstag im Monat von 19 Uhr an im „Goldenen Ochsen/Toro d’Oro“, Beim Rathaus 9, Waiblingen-Neustadt. Die Beratung ist auch für Nichtmitglieder kostenlos, dabei geht es vor allem um Schwerbehinderung, Patientenberatung, Soziales und Informationen zu den Angeboten des Ortsverbands.
„Fische“, Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr im Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36, geselliger Nachmittag. Im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern.
Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis. Der Kinder- und Hospizdienst „Pusteblume“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien und Angehörige, Tel. 07191 92797-20, E-Mail: kinder@hospiz-remsmurr.de.
Kreisdiakonieverband, Suchtberatung. Psychosoziale Beratungs- und ambulante Behandlungsstelle. Kontakt: Tel. 95919-112, E-Mail: psb-wn@kdv-rmk.de, Heinrich-Küderli-Straße 61. Öffnungszeiten: montags bis donnerstags 8.30 Uhr bis 15.30 Uhr, freitags von 8.30 Uhr bis 15 Uhr.
IBB-Stelle des Kreises für psychisch Kranke. Ein Angebot nach dem Psychisch-Kranken-Hilfe-Gesetz des Landes. Sitz: Winnenden, Schloßstraße 32. Das ehrenamtliche und unabhängige Team unterstützt und sucht Lösungen rund um Themen wie Behandlungsformen, Ärzte, Therapeuten, Zwangsmaßnahmen, richterliche Unterbringung, gesetzliche Betreuung oder Selbsthilfegruppen. Das Angebot ist kostenlos. Sprechstunden: jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 16 Uhr bis 18 Uhr (mit Anmeldung); telefonischer Kontakt: montags bis freitags von 9 Uhr bis 17 Uhr unter 07195 9777345, mobil 01590 4409800; Fax: 07195 9777346; E-Mail: info@ibb-rems-murr-kreis.de; außerdem über www.ibb-rems-murr-kreis.de.

Möchten Sie Ihre Veranstaltung – von Sport bis Kultur, von Festen bis Wanderungen – ebenfalls kostenlos in dieser Rubrik veröffentlichen? Dann nehmen Sie Kontakt auf zum „Staufer-Kurier“, E-Mail: birgit.david@waiblingen.de, Tel. 07151 5001-1250

Amtliche Bekanntmachungen

Stellenausschreibung

Für die Galerie Stihl Waiblingen suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Wissenschaftlichen Volontär (m/w/d)

Die Galerie Stihl Waiblingen präsentiert jährlich drei Wechselausstellungen mit dem Schwerpunkt „Arbeiten auf und aus Papier“. Die Ausstellungen spannen den Bogen vom grafischen Œuvre großer Meister über Papier als Medium der Massenkommunikation wie Plakate, Karikaturen und Comics bis hin zur angewandten Zeichnung.

Das wissenschaftliche Volontariat umfasst die aktive Mitwirkung an den vielfältigen Tätigkeitsfeldern und Arbeitsprozessen in einer modernen Ausstellungsinstitution.

Zu den Aufgaben gehören insbesondere:

- organisatorische und kuratorische Mitarbeit an den Ausstellungen der Galerie Stihl Waiblingen sowie am wissenschaftlichen und kulturellen Begleitprogramm
- Mitarbeit im Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der städtischen Galerie

Wir erwarten:

- ein mit Magister bzw. Master oder Promotion abgeschlossenes Hochschulstudium der Europäischen Kunstgeschichte oder angrenzender Fachgebiete
- profunde Kenntnisse der Kunstgeschichte, möglichst mit Schwerpunkten im Bereich der Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts sowie der grafischen Künste
- durch Praktika oder freie Mitarbeit nachgewiesene Erfahrung im Museums- und Ausstellungswesen
- hervorragende Fähigkeiten im Verfassen von Texten sowie Freude an der schriftlichen und mündlichen Vermittlung von Kunst und Kultur
- sichere Anwendung von MS Office
- Organisationsgeschick sowie Teamfähigkeit
- Bereitschaft zur flexiblen Gestaltung der Arbeitszeit unter anderem bei der Durchführung von Veranstaltungen

Das Volontariat ist auf zwei Jahre befristet. Das Beschäftigungsverhältnis richtet sich nach den Bedingungen des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst (TVöD) und wird mit 50 Prozent des Entgelts der Entgeltgruppe 13 vergütet. Die Galerie Stihl Waiblingen unterstützt die Initiative für ein Vorbildliches Volontariat des Deutschen Museumsbundes.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Für telefonische Auskünfte steht Ihnen die Leiterin der Galerie Stihl Waiblingen, Dr. Anja Gerdemann, unter Telefon 07151 5001-1680 zur Verfügung. Personalrechtliche Fragen beantwortet Ihnen Sabine Schirling unter Telefon 07151 5001-2146.

Wenn Sie an einer Mitarbeit in unserem engagierten Team interessiert sind, bewerben Sie sich bitte bis zum 21. Februar 2020 vorzugsweise über unser Online-Bewerberportal unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Stadt Waiblingen
Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen
www.waiblingen.de

Widerspruch zur Datenübermittlung

an die Bundeswehr nach dem Wehrpflichtgesetz

Die Meldebehörden übermitteln jährlich Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden, an das Bundesamt für Wehrverwaltung. Die Datenübermittlung unterbleibt, wenn die Betroffenen nach § 36 Abs. 2 Bundesmeldegesetz widersprochen haben. Der Widerspruch kann bei der zuständigen Meldebehörde schriftlich und persönlich abgegeben werden, die dann den Sperrvermerk in das Melderegister einträgt. Der Widerspruch kann von über 16-Jährigen auch ohne Einverständnis der Eltern abgegeben werden.

Den Widerspruch nehmen die Mitarbeiterinnen der Meldebehörden im Bürgerbüro, Rathaus Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, sowie in den Rathäusern der Ortschaftsverwaltungen Beinstein, Bittenfeld, Hegnach, Hohenacker und Neustadt entgegen.

Waiblingen, im Januar 2020
Abteilung Bürgerbüro

Einladungen zu den öffentlichen Sitzungen

Am Donnerstag, 30. Januar 2020, findet um 9 Uhr im Kleinen Sitzungssaal im Rathaus Waiblingen, Ebene 5, eine öffentliche Sitzung des Stadtseniorenrats statt.

TAGESORDNUNG

1. Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung am 28. November 2019
3. Ergebnisse der Arbeitskreise des Stadtseniorenrats
4. Berichte aus externen Sitzungen und Veranstaltungen
5. Verschiedenes

Am Donnerstag, 30. Januar 2020, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Sport statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Bericht über die Jagd in Waiblingen
3. Übernahme der Gewährträgerschaft für die Städtische Wohnungsgesellschaft Waiblingen GmbH aufgrund des Erwerbs der Mitgliedschaft im Abrechnungsverband I beim Kommunalen Versorgungsverband – Zusatzversorgungskasse (KVBW-ZVK)
4. Erstreckungssatzung des Gemeinsamen Gutachterausschusses Waiblingen/Korb
5. Annahme von Spenden
6. Verschiedenes
7. Anfragen

Am Donnerstag, 6. Februar 2020, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine öffentliche Sitzung des Gemeinderats statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Besetzung der Stelle der Ortsvorsteherin/des Ortsvorstehers von Bittenfeld
4. Besetzung der Stelle der Leiterin/des Leiters des Fachbereichs Finanzen
5. Wohnbauflächensuchlauf – Bericht über die vertiefenden Untersuchungen
6. Bebauungsplan „Ecke Marienstraße/Fronackerstraße – Änderung im Bereich der Flurstücke 1575/2 und 1578/1“ und Satzung über Örtliche Bauvorschriften, Planbereich 01.03, Gemarkung Waiblingen – Aufstellungsbeschluss
7. IBA2027-Netz-Projekt Bahnhofsumfeld Waiblingen – Kenntnisnahme über Aufnahme in das IBA2027-Netz und Vergabe von Planungsleistungen
8. Staufer-Realschule – Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahme in drei Bauabschnitten 2020-2022 – Baubeschluss
9. Staufer-Gymnasium – Sanierung Fachklassenbau einschließlich Erstellung eines Interimsgebäudes – Baubeschluss
10. Bürgerzentrum – Brandschutzertüchtigung – Baubeschluss
11. Kläranlage Hegnach, Pumpenraum am Vorklärbecken – Baubeschluss
12. Karl-Ziegler-Straße, Sanierung mit Umgestaltung der Karl-Ziegler-Straße zwischen der Weidenstraße und der Theodor-Heuss-Straße – Vergabebeschluss
13. Erweiterung der Ganztagsschule in offener Angebotsform an der Rinnenäckerschule zum Schuljahr 2020/21
14. Erstreckungssatzung des Gemeinsamen Gutachterausschusses Waiblingen/Korb
15. Übernahme der Gewährträgerschaft für die Städtische Wohnungsgesellschaft Waiblingen GmbH aufgrund des Erwerbs der Mitgliedschaft im Abrechnungsverband I beim Kommunalen Versorgungsverband – Zusatzversorgungskasse (KVBW-ZVK)
16. Verschiedenes
17. Anfragen

Am Donnerstag, 30. Januar 2020, findet um 18.30 Uhr im Kleinen Kasten, Kurze Straße 31, die 7. öffentliche Hauptsitzung des Jugendgemeinderats statt.

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung
2. Ehrenamtspreis 2020 des Arbeitskreises Waiblingen ENGAGIERT
3. Rückmeldungen zum VVS-Gipfel
4. Rückmeldungen zum Netzwerktreffen der Jugendgemeinderäte Rems-Murr-Kreis
5. Berichte aus den Ausschüssen
6. Sonstiges

Am Montag, 10. Februar 2020, findet um 19 Uhr im Kleinen Kasten, Kurze Straße 31, eine öffentliche Sitzung des Frauenrats statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürgerinnen-Fragerunde
2. Verabschiedung des Protokolls und der Tagesordnung
3. Internationaler Frauentag 2020
4. Waiblinger Frauenkonferenz 2020
5. Budgetplanung
6. Verschiedenes – Rückblick Frauenseminar – Neues aus den Bürgerschaftlichen Gremien – Termine

---

Stellenausschreibung

Im Fachbereich Bildung und Erziehung, Abteilung Kindertageseinrichtungen, sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt zwei Stellen in Teilzeit für

pädagogische Fachkräfte

für die Betreuung von Kindern im Rahmen von Eingliederungshilfen zu besetzen.

Im Kinderhaus Im Sämann beträgt der Beschäftigungsumfang 9,75 Stunden pro Woche (7 Stunden pädagogische Hilfe, 1 Stunde begleitende Hilfe und 1,75 Stunden Verfügungszeit) und in der Kindertageseinrichtung „Beim Wasserturm“ 12 Stunden pro Woche (8 Stunden pädagogische Hilfe, 2 Stunden begleitende Hilfe und 2 Stunden Verfügungszeit).

Zusätzlich sind weitere Integrationsmaßnahmen in verschiedenen Kindertageseinrichtungen in Planung.

Wir erwarten eine Qualifikation gemäß dem Fachkräftekatalog nach § 7 KiTaG (z. B. Erzieher, Sozial- oder Heilpädagogen, Heilerziehungspfleger, Ergotherapeuten - m/w/d). Eine integrationspädagogische Zusatzqualifikation wäre von Vorteil.

Die Vergütung erfolgt bis zu Entgeltgruppe S 8a TVöD.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Für Fragen steht Ihnen Herr Neumann (Abteilung Kindertageseinrichtungen) unter Telefon 07151/5001-1987 zur Verfügung.

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte bevorzugt online unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über die-sen Weg erfolgen.

Stadt Waiblingen
Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen
www.waiblingen.de

Ist Ihr Ausweis noch gültig?

Es ist Pflicht, ein gültiges Ausweisdokument in Form eines Personalausweises oder Reisepasses zu besitzen (§1 Abs. 1 Personalausweisgesetz). Wer dennoch keinen Ausweis besitzt, handelt ordnungswidrig, was mit einer Geldbuße geahndet werden kann. Das Einwohnermeldeamt bittet, gegebenenfalls rasch ein neues Ausweisdokument zu beantragen. Dazu wird das bisherige Ausweisdokument sowie ein biometrisches Lichtbild benötigt. Terminvereinbarung unter Tel. 07151 5001-2577, online unter www.waiblingen.de.

Waiblingen, im Januar 2020
Fachbereich Bürgerdienste

Stellenausschreibung

Bei der Stadt Waiblingen ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt im Fachbereich Bürgerengagement eine unbefristete Stelle als

Mitarbeiter (m/w/d) im Bereich Bürgerschaftliches Engagement

in Teilzeit mit 19,5 Wochenstunden zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst die Leitung der Geschäftsstelle Waiblingen ENGAGIERT und die Geschäftsführung eines bürgerschaftlichen Gremiums. Hierzu gehören insbesondere die Beratung und Qualifizierung von ehrenamtlich Engagierten, die Pflege und Weiterentwicklung einer Anerkennungskultur, die Kooperation mit Einrichtungen und Vereinen und die Durchführung eigener Projekte. Darüber hinaus fungiert die Geschäftsstelle als Anlaufstelle für alle freiwillig engagierten Bürgerinnen und Bürger und ist für die Initiierung, Förderung und Vernetzung von Projekten im Bereich des bürgerschaftlichen Engagements verantwortlich.

Wir wünschen uns eine engagierte und zuverlässige Persönlichkeit, die über Kommunikationsstärke, Einfühlungsvermögen im Umgang mit ehrenamtlich Tätigen und Organisationstalent verfügt. Ein Studium in den Bereichen Sozialpädagogik oder öffentliche Verwaltung sowie die Bereitschaft, auch Abend- und Wochenendtermine wahrzunehmen, setzen wir voraus. Idealerweise verfügen Sie über Erfahrung im bürgerschaftlichen Engagement.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 10 TVöD.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Für inhaltliche Fragen steht Ihnen Herr Raible unter der Telefonnummer 07151 5001-2300 zur Verfügung. Bei personalrechtlichen Fragen können Sie sich an Frau Golombek unter Telefon 07151 5001-2141 wenden.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich bitte bis zum 12. Februar 2020 bevorzugt online unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Stadt Waiblingen
Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen
www.waiblingen.de

Öffentliche Ausschreibung

Auf der Grundlage der UVgO schreibt die Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, Tel. 07151 5001-3555, Fax 07151 5001-3579, folgende Dienstleistung öffentlich aus:

Spielplatzreinigung 2020/2021

Reinigung von zur Zeit 83 Spielplätzen in Waiblingen (Kernstadt und fünf Ortschaften)
Zur Ausführung kommen in etwa folgende Mengen/Woche:

Befestigte Flächen/Reinigung	ca. 31 000 m²
Rasen- und Gehölzflächen/Reinigung	ca. 104 000 m²
Fallschutzflächen (Sand, Kies, Holzschnitzel)/Reinigung	ca. 11 000 m²
Abfallbehälter/Leerung	ca. 146 Stück

Weitere Einzelheiten sind aus dem Leistungsverzeichnis ersichtlich.

Die Vergabe erfolgt an den wirtschaftlichsten Bieter.
Vertragliche Ausführungszeit: 1. April 2020 bis 31. März 2021
Nachweis für die Beurteilung der Eignung des Bieters: UVgO §33 Eignungskriterien (siehe Bewerbungsbedingungen)

Die Vergabeunterlagen werden von **Donnerstag, 30. Januar 2020,** an nur elektronisch zur Verfügung gestellt, unter https://www.subreport.de/E95864779. Vergabenummer 6623202001.

Die **Angebotsfrist** endet **am 12. Februar 2020 um 14 Uhr** (Eröffnungstermin). Zu diesem Zeitpunkt haben die Angebote, schriftlich oder elektronisch, zur Submission im FB Städtische Infrastruktur, Zimmer 214, Kurze Straße 24 (Marktdreieck, 2. OG) vorzuliegen.

Zum **Eröffnungstermin** sind Bieter **nicht** zugelassen (UVgO § 40). Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen. Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen.

Die **Zuschlags- und Bindefrist** endet **am 21. März 2020**.
Für die Prüfung von behaupteten Vergabeverstößen ist das Regierungspräsidium Stuttgart, Ruppmannstraße 21, 70565 Stuttgart, zuständig.

Tiere bitte nicht füttern!

Für alle öffentlichen Anlagen in Waiblingen gilt: Tiere füttern verboten! Tatsächlich ist es so, dass das Fütterungsverbot für Tauben, Enten und Schwäne in Paragraf 12 der städtischen Polizeiverordnung aufgeführt wird. Danach dürfen Tauben, Enten und Schwäne auf öffentlichen Straßen und Gehwegen sowie in Grün-, Freizeit- und Erholungsanlagen nicht gefüttert werden. Wer dagegen verstößt, handelt ordnungswidrig (§ 21 Abs. 1 Nr. 14 der städt.PolVO) und muss mit einem Bußgeld rechnen.

Foto: Archiv Öffentlichkeitsarbeit

Online oder telefonisch

Termine fürs Bürgerbüro

Schon seit längerem können Kunden des Bürgerbüros im Rathaus Waiblingen für ihren geplanten Besuch einen individuellen Termin auch über das Internet buchen. Zur Verkürzung von Wartezeiten können Bürgerinnen und Bürger, die sich mit einem Anliegen an die Melde- und Ausländerbehörde der Stadt Waiblingen wenden möchten, einen Termin reservieren lassen. Diese Terminvergabe erfolgt entweder unter www.waiblingen.de oder aber über Telefon 07151 5001-2577; für telefonische Terminvergaben gelten folgende Zeiten: montags und donnerstags von 8 Uhr bis 12 Uhr und von 14 Uhr bis 16 Uhr sowie dienstags, mittwochs und freitags von 8 Uhr bis 12 Uhr.

Das Online-Verfahren hat den Vorteil, dass Termine einfach und bequem über den häuslichen Computer oder aber mobile Geräte nahezu rund um die Uhr gebucht werden können.

Auf der Homepage der Stadt Waiblingen werden zudem die für die Erledigung des Anliegens erforderlichen Informationen angezeigt, damit dann bei der Terminwahrnehmung alles zur Zufriedenheit der Kunden erledigt werden kann. Selbstverständlich besteht auch weiterhin die Möglichkeit, Termine vor Ort persönlich zu vereinbaren oder aber das Anliegen direkt vorzubringen. Die Öffnungszeiten sind: montags von 8 Uhr bis 16 Uhr; dienstags, mittwochs und freitags von 8 Uhr bis 12 Uhr; donnerstags von 8 Uhr bis 18.30 Uhr sowie am ersten und dritten Samstag im Monat von 9 Uhr bis 12 Uhr.

Bus zum Klinikum

Linien 209 und 339

Seit dem Jahreswechsel gibt eine Busverbindung vom Bahnhof Waiblingen zum Klinikum Winnenden. Von Montag bis Freitag sind täglich elf Fahrtenpaare geben, die zum Klinikum und zurück nach Waiblingen führen.

Die Busse der Linien 209 und 339 fahren im Ein- bis Zwei-Stunden-Takt: in der Zeit von 6.10 Uhr bis 8.10 Uhr und von 12.10 Uhr bis 18.10 Uhr sind drei Fahrten im Ein-Stunden-Takt vorgesehen; zwischen 8.10 Uhr und 12.10 Uhr ist nur eine Fahrt, also ein Zwei-Stunden-Takt geplant. Die Fahrt vom Waiblinger Bahnhof führt über die Stadtmitte zur Korber Höhe und weiter zum Seeplatz in Korb. Dort müssen die Fahrgäste von der Linie 209 in den Bus der Linie 339 wechseln.

Weiter geht es über Schwaikheim zum Bahnhof Winnenden und schlussendlich zum Klinikum Winnenden. Die Fahrtzeit beträgt 40 Minuten zusätzlich der Zeit für den Umstieg in Korb, sieben Minuten sind dafür eingeplant.

An Samstagen sowie Sonn- und Feiertagen soll eine Busverbindung Bahnhof Waiblingen – Klinikum Winnenden im Zwei-Stunden-Takt eingerichtet werden. Los geht’s morgens um 8.25 Uhr; die letzte Fahrt startet um 18.25 Uhr: sechs Fahrtenpaare sind beabsichtigt. Die Umsteigezeit wird auf vier Minuten verkürzt.

Von Winnenden nach Waiblingen fahren die Busse die gleiche Route: der erste Bus fährt schon um 5.59 Uhr beim Klinikum Winnenden in Richtung Waiblingen. Drei Fahrten erfolgen im Ein-Stunden-Takt; zwischen 7.59 Uhr und 11.59 Uhr gilt wieder der Zwei-Stunden-Takt und in der Zeit von 11.59 Uhr bis 17.59 fahren die Busse erneut im Ein-Stunden-Takt. Samstags sowie sonn- und feiertags fährt der erste Bus um 8.19 Uhr vom Klinikum in Fahrtrichtung Waiblingen; bis 18.19 Uhr werdenim Zwei-Stunden-Takt sechs Fahrten angeboten.